



Wolters Kluwer

Wolters Kluwer Softwarelösungen

Enterprise Management Tool (EMT)

Benutzerhandbuch

Stand Mai 2018

Gültig ab DVD 2/2018

Wolters Kluwer Softwarelösungen - Enterprise Management Tool (EMT)
Benutzerhandbuch

Stand: Mai 2018
Copyright © 2018 Wolters Kluwer Software und Service GmbH

Die Angaben in den folgenden Unterlagen können ohne gesonderte Mitteilung geändert werden.

Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdrucks und der Vervielfältigung des Dokuments oder von Teilen daraus, sind vorbehalten. Ohne schriftliche Genehmigung seitens der Wolters Kluwer Software und Service GmbH darf kein Teil dieses Dokuments in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren), auch nicht zum Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Wolters Kluwer Software und Service GmbH
ADDISON Zentrale
Stuttgarter Straße 35
71638 Ludwigsburg

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
1.1. Über EMT	4
1.2. Installation	4
2. Aufruf und Benutzeroberfläche	5
2.1. Aufruf	5
2.2. Benutzeroberfläche	5
2.3. ADDISON-Schaltfläche mit Menü	8
2.4. Schnellstartleiste	13
2.5. E-Mail-Konfiguration	14
3. Konfigurationen	17
3.1. Einführung	17
3.2. Auswahl einer Konfiguration	17
3.3. Standard-Konfiguration	17
3.4. Individuelle Datenbankpflege	18
4. Plugins aus der Datenbank-Kategorie	20
4.1. Funktionsleiste	20
4.2. Pflege - Standard	21
4.3. Pflege - Erweitert (erweiterter Modus)	22
4.4. Datenbanküberwachung - Clientebene (erweiterter Modus)	24
5. Plugins aus der ADDISON-Installation-Kategorie	25
5.1. Benutzerberechtigungssystem	25
5.2. Addison Diagnose-Tool (erweiterter Modus)	25
5.3. Addison-Optionen (erweiterter Modus)	26
5.4. Gesonderte Installationsvarianten (erweiterter Modus)	27
5.5. ADDISON Alert Server (erweiterter Modus)	27
6. Plugins aus der Online-Kategorie	32
6.1. ADDISON OneClick-Prüftool	32
6.2. ADDISON OneClick-Status (erweiterter Modus)	34
6.3. ADDISON OneClick-Zugangsdaten sichern/wiederherstellen (erweiterter Modus)	35
6.4. ADDISON OneClick-Konfigurationsanpassung (erweiterter Modus)	36
7. EMT-Expert-Modus	37
7.1. Datenbanküberwachung - Objektebene (EMT-Expert-Modus)	38
7.2. Recovery (EMT-Expert-Modus)	39
7.3. APIProfileTest (EMT-Expert-Modus)	39
7.4. Kanzlei Cockpit Protokolle (EMT-Expert-Modus)	40
7.5. Kanzlei Cockpit (EMT-Expert-Modus)	41
8. Standalone-Installation vom EMT	42
8.1. Einführung	42
8.2. Anleitung	43
9. Symbole/Legende	44

1. Einleitung

1.1. Über EMT

Dieses Dokument ist das Benutzerhandbuch für das ADDISON Enterprise Management Tool (EMT).

Das Enterprise Management Tool ist ein z.T. sehr mächtiges Tool, dass in erster Linie an Personen gerichtet ist, die mit der Pflege einer ADDISON Software Installation vertraut sind. Das Tool soll Sie dabei unterstützen, alle notwendigen administrativen Aktionen und Einstellungen rund um Ihre ADDISON Softwarelösungen von einer zentralen Stelle aus vornehmen zu können. Man kann das Enterprise Management Tool somit in die Kernthemen Einrichten, Pflegen und Informieren aufteilen.

Das EMT wird im Rahmen der Standardauslieferung der ADDISON Software zur Verfügung gestellt. Durch den Aufbau in Form von sogenannten **Plugins** können einzelne Funktionen modular angezeigt. Innerhalb des Tools bestimmen die sog. „**Erweiterter** und **EMT-Expert-Modi**“, welche Plugins angezeigt werden.

Einige der verfügbaren Plugins erwarten dass eine sogenannte *Konfiguration* ausgewählt worden ist. Eine „Konfiguration“ dient dazu, die Umgebung einer ADDISON Software-Installation automatisch zu ermitteln und so Informationen z.B. zur FastObjects-Umgebung (FastObjects-Server und FastObjects-Datenbank) zu erhalten.



Damit EMT genutzt werden kann, sind **administrative Windows Berechtigungen notwendig**.

1.2. Installation

Mit der Installation der ADDISON Software wird eine Version vom EMT automatisch mit installiert (Embedded-Version). Das EMT steht somit nach dem Setup zur Verfügung und kann sofort gestartet bzw. angewandt werden.

Eine Installation vom EMT in einer separaten Umgebung (außerhalb der ADDISON Software-Umgebung) ist ebenfalls möglich. Die Beschreibung der gesonderten Standalone Installation vom EMT finden Sie im Abschnitt „***Standalone-Installation vom EMT***“.

2. Aufruf und Benutzeroberfläche

2.1. Aufruf

EMT kann aus dem Windows-Startmenü „**ADDISON | ADDISON Dienstprogramme | Enterprise Management Tool**“¹ bzw. per Doppelklick auf die **EMT.EXE** aus dem ADDISON Software- bzw. EMT-Installationsverzeichnis (bei einer separaten Installation vom EMT) gestartet werden.

2.2. Benutzeroberfläche

2.2.1. Allgemeines

Das Tool besteht aus mehreren **Komponenten** (sog. **Plugins**), die zur Durchführung von verschiedenen Funktionen geeignet/konzipiert worden sind. Um eine bessere Übersicht innerhalb des Tools zu gewähren ist die vielfalt an Plugins in folgenden Kategorien aufgeteilt:

- Datenbank
- ADDISON-Installation
- Online



Beachten Sie, dass die Ansicht bzgl. der Plugins (Anzeige und tatsächliche Verfügbarkeit) durch die sog. „**Erweiterter und EMT-Expert-Modi**“ bestimmt wird.

Die eigentliche Erläuterung/Beschreibung der Plugins finden Sie später in diesem Dokument im jeweiligen Kapitel.

Die Benutzeroberfläche gliedert sich innerhalb EMT in folgende Bereiche:

- ADDISON-Schaltfläche mit Menü
- Schnellstartleiste
- Seitenbereich
- Fensterbereich und Dashboard

Nach dem Starten des EMT wird als erstes das Dashboard angezeigt. Sie können sich hier zum Beispiel einen ersten Überblick über die angemeldeten Datenbank-Benutzer verschaffen oder direkt mittels der zuletzt aufgerufenen Funktionen zu einem bestimmten Plugin springen.

2.2.2. Ansichten

Beim Starten des Tools wird ein Standardansicht freigeschaltet, die nur eine kleine Anzahl der verfügbaren Plugins anzeigt: die „wichtigsten“ je Kategorie oder die in der Praxis am häufigsten Anwendung finden.

¹ Unter Windows 10 befindet sich der Eintrag für das EMT direkt in der Programmgruppe „ADDISON“

Der komplette Umfang der Plugins wird erst dann angezeigt, wenn der sog. „Erweiterter Modus“ aktiviert wird bzw. wenn der angemeldete Windows-Benutzer Mitglied der Gruppe „**ADDISON-EMT-Expert**“ ist.



Eine detaillierte Beschreibung des „EMT-Expert-Modus“ finden Sie in diesem **Kapitel**.

Folgende Tabelle zeigt, in welcher Ansicht bzw. in welchem Modus die Plugins zur Verfügung stehen:

	Plugin	Standard-Ansicht	Erweiterter Modus	EMT-Expert-Modus
Datenbank	Pflege - Standard	X	X	X
	Pflege - Erweitert		X	X
	Datenbanküberwachung - Clientebene		X	X
	Datenbanküberwachung - Objektebene			X
	Recovery			X
ADDISON-Installation				
	ADDISON Diagnose-Tool		X	X
	Benutzerberechtigungssystem	X	X	X
	Addison-Optionen		X	X
	Gesonderte Installationsvarianten		X	X
	ADDISON Alert Server		X	X
	APIProfileTest			X
	Kanzlei Cockpit Protokolle			X
	Kanzlei Cockpit			X
Online				
	ADDISON OneClick-Prüftool	X	X	X
	ADDISON OneClick-Status		X	X
	ADDISON OneClick-Zugangsdaten sichern		X	X
	ADDISON OneClick-Konfigurationsanpassung		X	X

2.2.3. ADDISON-Schaltfläche mit Menü



Beim Klicken auf (oben links) klappen Sie die Menüfunktion auf.

Die ADDISON-Schaltfläche verfügt über ein Menü, worüber Sie globalen Funktionen und Einstellungen aufrufen können. Es sind:

- EMT-Expert-Login / EMT-Expert-Modus in normalen Modus umschalten
- Zuletzt aufgerufene Funktionen

- Einstellungen
 - a) Globale Einstellungen
 - b) Installationseinstellungen
- Datenbankauswahl
- Protokolle
- Neue Konfiguration
- Konfiguration auswählen
- Dashboard anzeigen

Aus dem Menü der ADDISON-Schaltfläche kann zudem das Programm beendet werden.

2.2.4. Schnellstartleiste

Die **Schnellstartleiste** dient zum Aufruf von global verfügbaren Funktionen (siehe oben), ohne über ADDISON-Schaltfläche gehen zu müssen und dient ebenfalls die Funktionsansichten im sog. „erweiterten Modus“ zu aktivieren bzw. deaktivieren (Rückkehr zur Standardansicht / normalen Modus).

2.2.5. Seitenbereich

Über den Seitenbereich werden die zur Verfügung stehenden Plugins angezeigt. Sie gruppieren sich in die folgenden Bereiche:

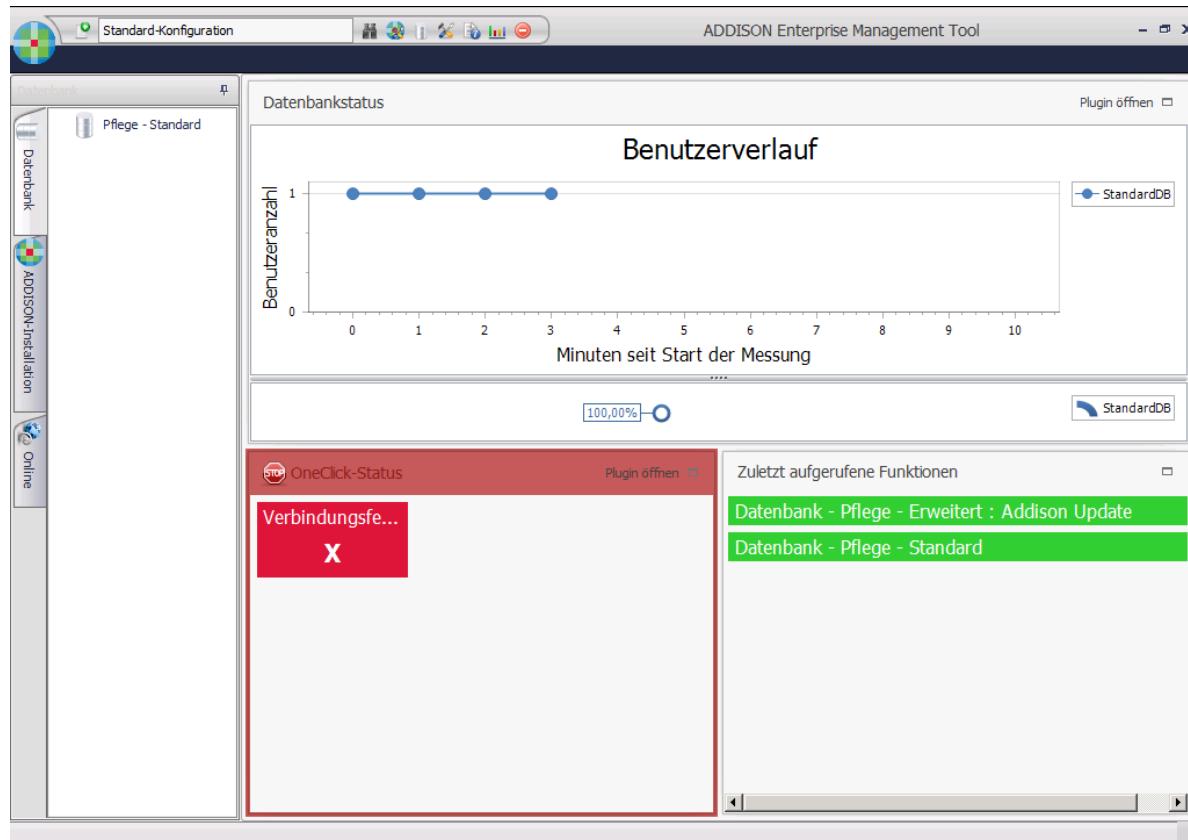
- Datenbank
- ADDISON-Installation
- Online

Jeder Bereich verfügt über eine gewisse Anzahl von Plugins, die später in diesem Dokument beschrieben werden.

2.2.6. Fensterbereich und Dashboard

Das Dashboard dient als sogenannte Landing Page und vermittelt Informationen „auf einen Blick“. Sofern ein Plugin ausgewählt wird, wird das Dashboard geschlossen und der sich nun öffnende Fensterbereich enthält die Funktionalität des aktuellen Plugins und stellt somit den aktiven Arbeitsbereich dar.

Nach gestartetem EMT wird Ihnen eine Dashboard-Ansicht mit wichtigen Informationen zum Umfeld der ADDISON-Anwendungen angezeigt, wie zum Beispiel die Anzahl der in der ADDISON Software angemeldeten Benutzer.



Sie können das Dashboard selbst konfigurieren und sich die Informationen anzeigen lassen, die für Sie relevant sind. Derzeit können folgende sogenannte Widgets auf dem Dashboard angezeigt werden:

- Angemeldete Datenbank-Benutzer
- ADDISON OneClick Status
- Zuletzt aufgerufene Funktionen

Kurzfristig werden hier weitere Widgets folgen, wie zum Beispiel die Ressourcen-Überwachung von ADDISON Diensten.

2.3. ADDISON-Schaltfläche mit Menü

2.3.1. Allgemeines



Beim Klicken auf (oben links) klappen Sie die Menüfunktion auf. Der Abschnitt beschreibt die Funktionen, die aus dem Menü heraus angewandt werden können. Die verfügbaren Funktionen sind unabhängig von der aktuellen EMT-Ansicht (Erweiterter, EMT-Expert-Modus).

Aus dem Menü der ADDISON-Schaltfläche kann zudem das Programm beendet werden.

2.3.2. EMT-Expert-Login / EMT-Expert-Modus in normalen Modus umschalten

Manche Funktionen, die mit sehr großer Sorgfalt angewandt werden sollten, wie z.B. das Trennen von Verbindungen zu der FastObjects-Datenbank, sind erst dann verfügbar, wenn der angemeldete Windows-Benutzer Mitglied der Gruppe „**ADDISION-EMT-Expert**“ ist. Die Einrichtung der o.g. Windows-Benutzergruppe muss vom Systemadministrator erfolgen. Die Gruppe wird nicht durch die Installation der ADDISON Software bzw. der getrennten Installation des Tools eingerichtet. Die Gruppe selbst benötigt keine besonderen Eigenschaften.

Ist der EMT-Expert-Modus aktiviert, so wird ein Schloss-Symbol oben rechts angezeigt.

Über „**EMT-Expert-Modus in normalen Modus umschalten**“ kann der EMT-Expert-Modus wieder verlassen werden. Somit wird die Anzeige der tatsächlich anwendbaren Funktionen minimiert.

Die Beschreibung des „EMT-Expert-Modus“ finden Sie in diesem [**Kapitel**](#).

2.3.3. Zuletzt aufgerufenen Funktionen

Häufig werden immer dieselben Funktionen angewandt. Die letzten zehn letzten Funktionsaufrufe werden gespeichert. Somit können Sie sofort eine zuvor angewandte Funktion starten, ohne über die „Plugin-Auswahl“ innerhalb der Plugin-Kategorien gehen zu müssen.

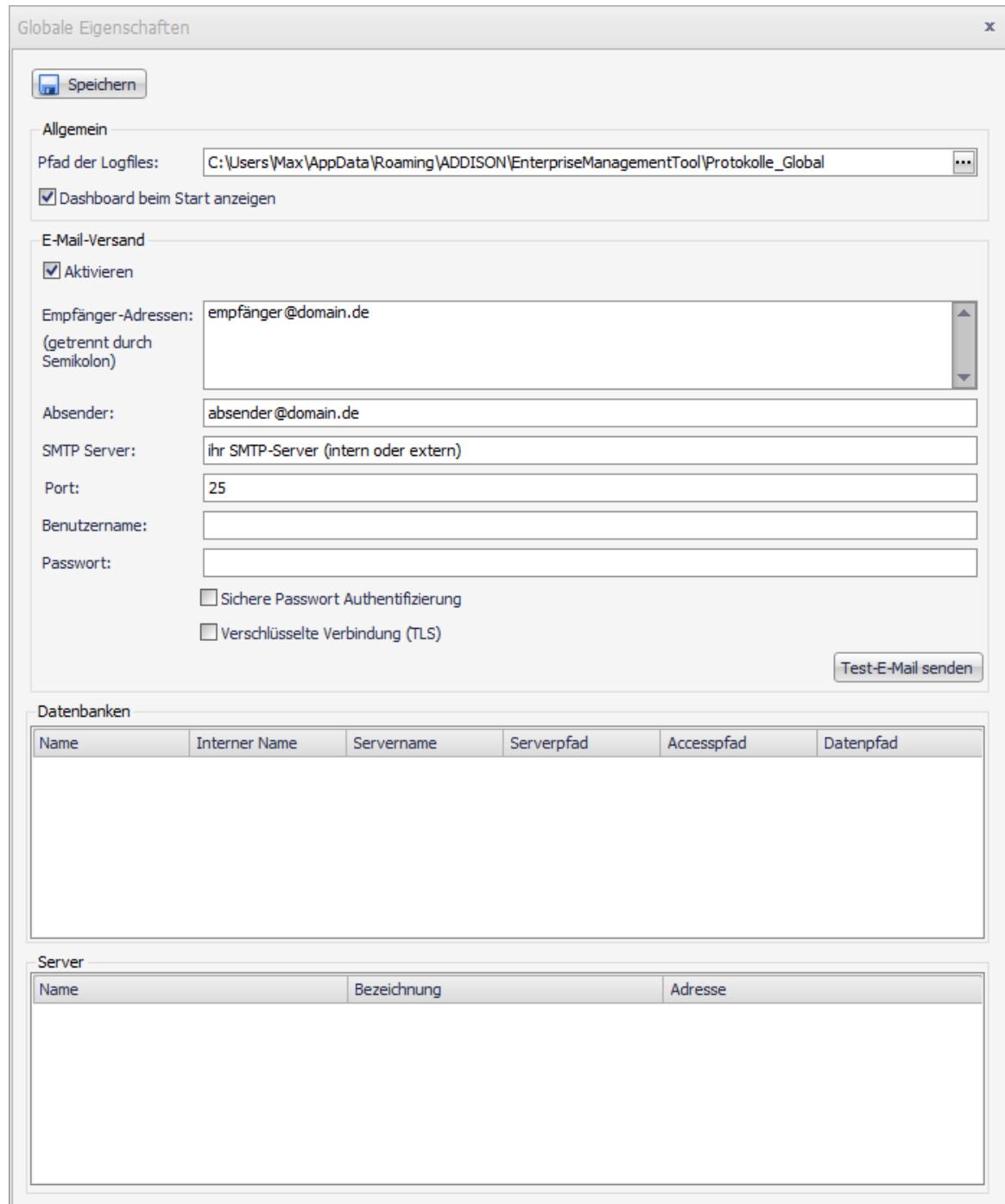
2.3.4. Globale Einstellungen

Über die „Globalen Einstellungen“ werden die allgemeingültigen Einstellungen verwaltet bzw. angezeigt. Es sind die Einstellungen bzgl.:

- Pfadangabe der Protokolldateien (Logfiles)
- Dashboard beim Start anzeigen
- Datenbanken
- E-Mail (erweiterter Modus)

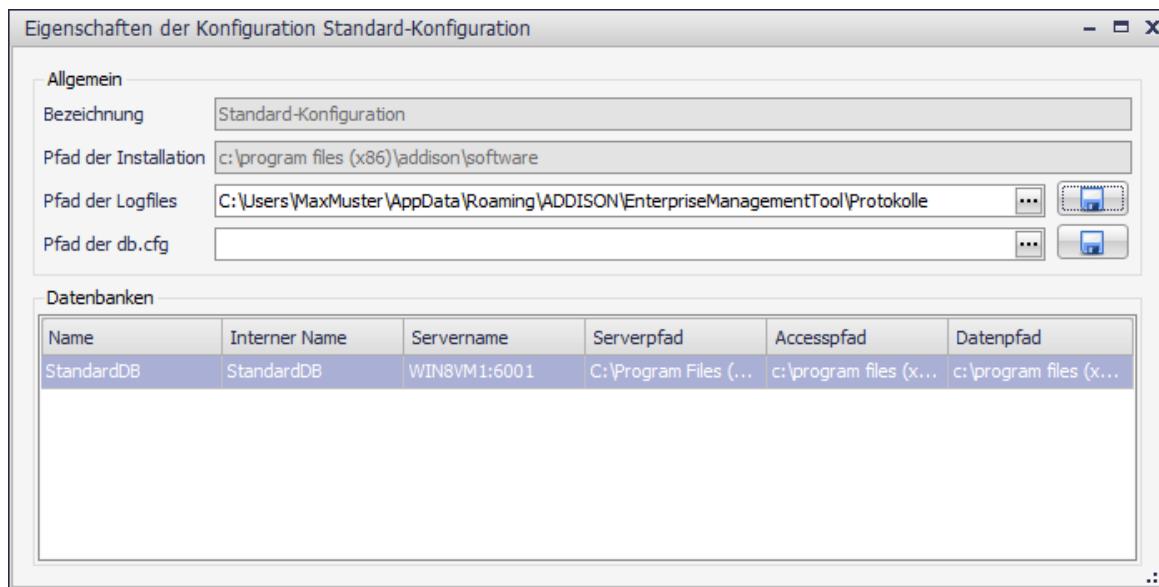
Dashboard beim Start anzeigen

Durch entfernen des Hakens wird das Dashboard nach dem Start des EMT nicht mehr angezeigt. Es kann aber über das Icon „Dashboard anzeigen“ aus der Schnellstartleiste aufgerufen werden. Standardmäßig ist der Haken gesetzt.



2.3.5. Installationseinstellungen

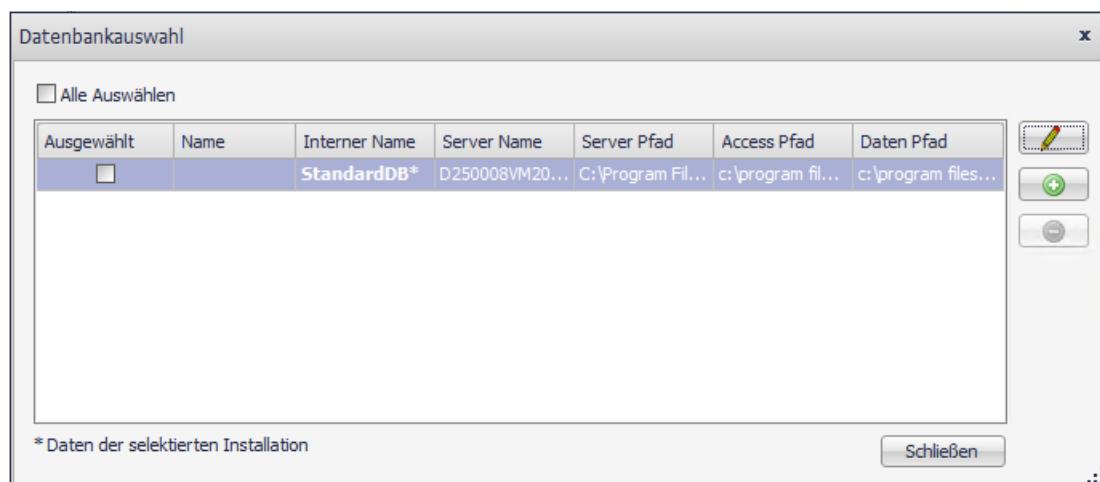
Mit Hilfe des Dialogs „Installationseinstellungen“ kann der Protokollpfad nachträglich angepasst werden. In Standard-Umgebungen ist die Angabe einer speziellen db.cfg nicht notwendig und bleibt leer. Die Einstellungen sind konfigurationsabhängig.



2.3.6. Datenbankauswahl

In einer klassischen Umgebung gibt es eine Datenbank zur Speicherung der Daten aus der ADDISON-Anwendungen heraus und diese Datenbank wird standardmäßig vom EMT zur Bearbeitung verwendet.

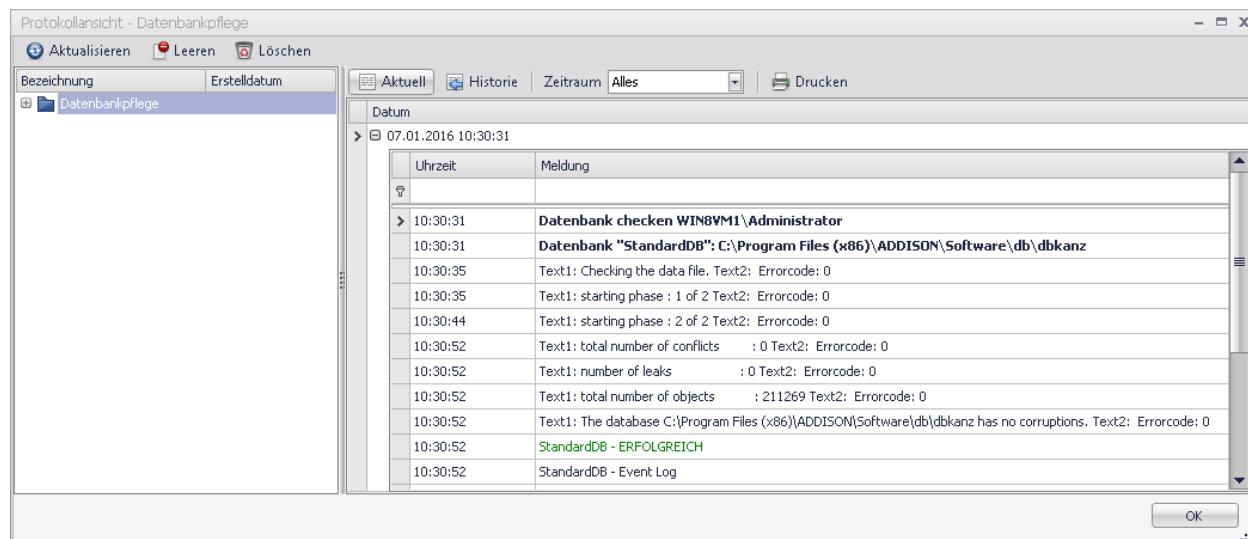
In größere Umgebungen kann es vorkommen, dass mehrere Datenbanken vorhanden sind. Über die „Datenbankauswahl“ kann eine Auswahl der Datenbanken getroffen werden, die verarbeitet werden müssen.



Ferner ist es möglich, über die Buttons , und individuelle Einträge hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen.

2.3.7. Protokolle

Die Auswertung und Anzeige der Protokolle erfolgt über diesen Aufruf.



Schaltfläche [Aktuell]:

Um eine bessere Übersichtlichkeit zu erreichen, werden standardmäßig die tagaktuellen Einträge im Protokoll-Viewer angezeigt. Jeden Tag um 0:00 Uhr werden die Einträge „archiviert“ und in die „Protokoll Historie“ verschoben.

Schaltfläche [Historie]:

In dieser Anzeige werden alle archivierten Einträge zusammengefasst. Es besteht über die beiden Schaltflächen die Möglichkeit, zwischen der aktuellen Ansicht und der Historie zu wechseln.

Zeitraum:

Mittels dieser Combobox können die Einträge in der jeweiligen Protokollansicht weiter gefiltert werden. Folgende Auswahl steht zur Verfügung:

Im Protokoll „Aktuell“:

- „Alles“ und
- „1 Stunde“

Im Protokoll „Historie“:

- Alles
- Letzter Tag
- Letzte Woche
- Zeitraum

Bei der Auswahl „Zeitraum“ kann eine individuelle Eingabe von Datum und Uhrzeit erfolgen.

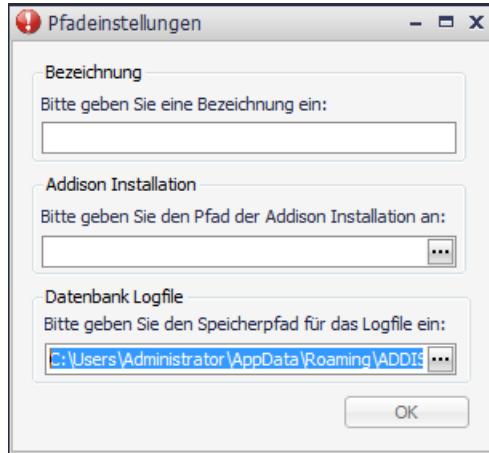
Drucken:

Über diesen Button wird der Druckvorschau-Dialog geöffnet. Hierüber stehen dann weitere Ausgabemöglichkeiten wie Drucken oder das Protokoll als PDF-Dokument exportieren zur Verfügung.

2.3.8. Neue Konfiguration

Wird das EMT an einem System gestartet, das bereits für das Arbeiten mit der ADDISON Software konfiguriert ist, so wird per Default eine Konfiguration Namens „Standard-Konfiguration“ bereitgestellt. Sollten mehrere Installationen der ADDISON Software zum Beispiel in speziellen Umgebungen wie ASP-Provider bestehen, so kann bei Bedarf eine „neue Konfiguration“ hinzugefügt werden.

Die Eingabe der abgefragten Daten, wie eine Bezeichnung, der Installationspfad einer abweichenden ADDISON Software-Installation und ein Pfad zur Speicherung der Protokolldatei, die zum Beispiel im Rahmen einer Datenbank-Pflege erzeugt wird, sind zur Anlage der neuen Konfiguration zwingend notwendig.



2.3.9. Konfiguration auswählen

Über diesen Punkt können Sie eine der angelegten „Konfigurationen“ auswählen und entweder sofort für die weitere Bearbeitung übernehmen bzw. ändern. Der Aufruf entspricht dem Aufruf aus der Schnellstartleiste.

2.4. Schnellstartleiste

2.4.1. Allgemeines

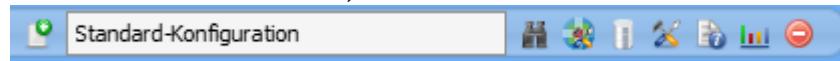
Wie der Name schon sagt, dient die Schnellstartleiste dazu, Funktionen - schnell - aufzurufen, ohne den Umweg über die ADDISON-Schaltfläche im Menü gehen zu müssen.

Folgende Funktionen können mittels der Schnellstartleiste aufgerufen werden:

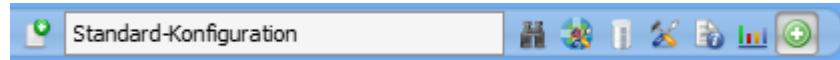
- Konfiguration auswählen 
- Einstellungen der gewählten Konfiguration 
- Auswahl aller verfügbaren Datenbankeinträge 
- Globale Einstellungen 
- Protokolle 
- Dashboard anzeigen
- Erweiterter Modus aktivieren/deaktivieren

Der sog. „Erweiterter Modus“ wird aus der Schnellstartleiste über  aktiviert bzw. über  deaktiviert.

Schnellstartleiste-Ansicht, wenn der erweiterte Modus nicht aktiviert ist (Default):



Schnellstartleiste-Ansicht, wenn der erweiterte Modus aktiviert ist:



2.5. E-Mail-Konfiguration

Wie bereits erwähnt können Sie aus der „ADDISON-Schaltfläche mit Menü“ u.a. die globalen Einstellungen verwalten. Sofern Sie sich in der Ansicht „Erweiterter Modus“ befinden wird Ihnen die Möglichkeit der E-Mail-Konfiguration angeboten:



E-Mail-Versand

Aktivieren

Empfänger-Adresse
(getrennt durch

Absender:

SMTP:

Port:

Benutzername:

Passwort:

Sichere Passwort Authentifizierung

Verschlüsselte Verbindung (TLS)

E-Mail-Versand aktivieren

Setzen Sie bitten den Haken, wenn Sie die Benachrichtigungsfunktionalität aktivieren möchten.

Empfänger-Adressen

In diesem Eingabefeld können die Empfänger-E-Mail-Adressen eingegeben werden, die eine Benachrichtigung erhalten sollen, wenn Aktionen beendet wurden. Es können auch mehrere Empfänger getrennt durch ein Semikolon hinterlegt werden.

SMTP Absender

Bitte geben Sie in diesem Feld Ihre E-Mail-Adresse ein.

SMTP-Server

Bitte hinterlegen Sie hier den Namen des SMTP-Servers Ihres E-Mail-Providers. Die Angaben erhalten Sie z.B. von Ihrem Systemadministrator oder direkt von Ihrem E-Mail-Anbieter.

Port

Geben Sie hier den Port für die SMTP-Kommunikation ein. Standardmäßig ist dies der Port 25. Es können aber auch individuelle Portnummern hinterlegt werden. Bei einer nicht standardmäßigen Konfiguration dieser Option erfragen Sie bitte die Einzelheiten bei Ihrem Systemadministrator.

Benutzername

In diesem Eingabefeld hinterlegen Sie bitte den Benutzernamen Ihres E-Mail-Postfaches. Die Angaben erhalten Sie z.B. von Ihrem Systemadministrator oder direkt von Ihrem E-Mail-Anbieter.

Passwort

In diesem Eingabefeld hinterlegen Sie bitte das Passwort für Ihren Benutzernamen Ihres E Mail-Postfaches.

Sichere Passwort-Authentifizierung (SPA)

In einigen Systemumgebungen in Verbindung mit Microsoft Exchange erfolgt die Anmeldung mittels SPA. Mit Hilfe dieser Option kann eine verschlüsselte Übergabe von Benutzername und Passwort an einem Microsoft Exchange Mail-Server konfiguriert werden.

Verschlüsselte Verbindung (TLS)

Transport Layer Security (TLS) ist ein Verschlüsselungsprotokoll zur sicheren Datenübertragung im Internet. Der ADDISON SMTP Client unterstützt die Verschlüsselung der Übertragung mit SSL bzw. TLS.

Ihr E-Mail-Provider muss aber die verschlüsselte Übertragung ebenfalls anbieten. Sofern diese Option angehakt wird, ändert sich automatisch der SMTP-Port auf 587.

Schaltfläche [Test-E-Mail senden]:

Sie haben die Möglichkeit Ihre Eingaben zu verifizieren, indem Sie die Schaltfläche [Test-E Mail senden] nutzen. Sind die eingegebenen Daten korrekt, erhalten Sie eine E-Mail.

Sollten Ihre Eingaben nicht korrekt sein, erhalten Sie ein Fehlerprotokoll, dem Sie in der Regel weitere Einzelheiten dazu entnehmen können, warum die Test-E-Mail nicht versendet werden konnte.

3. Konfigurationen

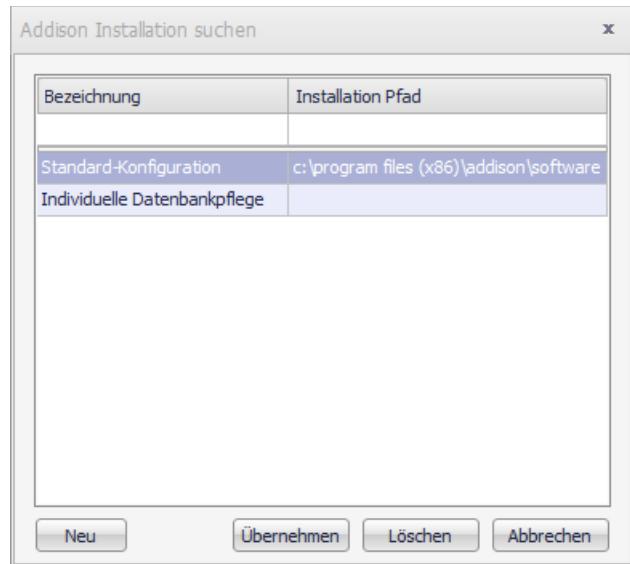
3.1. Einführung

Um die Funktionalitäten des EMT nutzen zu können, benötigen Sie eine sogenannte **Konfiguration**. Nach dem die ADDISON Software installiert wurde, stehen per Default zwei Konfigurationen zur Auswahl:

- Standard-Konfiguration
- Individuelle Datenbankpflege.

3.2. Auswahl einer Konfiguration

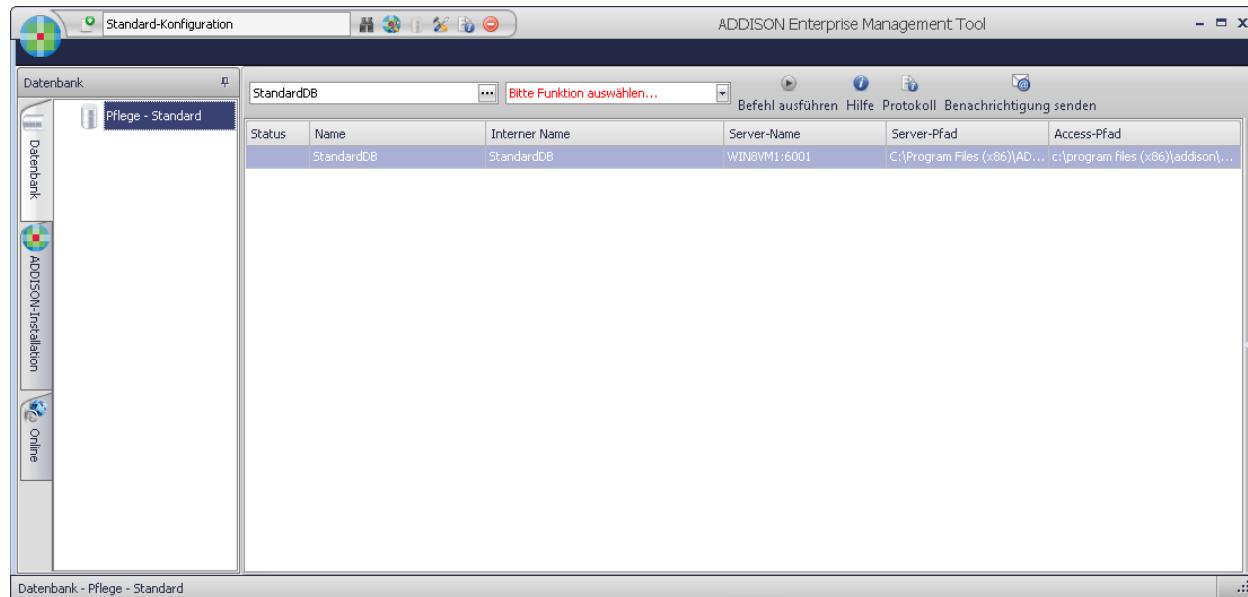
Über das Icon  in der Schnellstartleiste oder über den Menüaufruf „Konfiguration auswählen“ wird der Auswahldialog geöffnet:



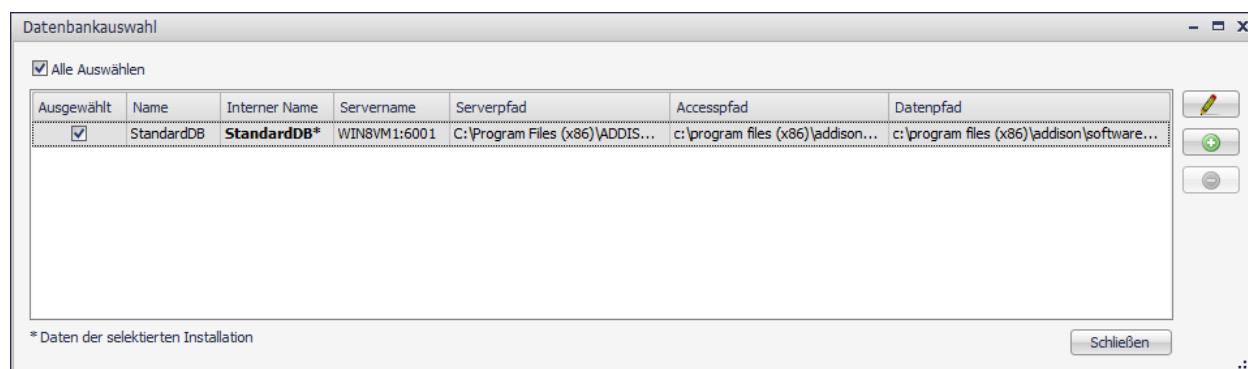
In diesem Dialog können über die Schaltfläche „Neu“ auch weitere Konfigurationen angelegt werden. Dies kann unter Umständen nötig sein, wenn mehrere ADDISON Installationen über ein EMT verwaltet werden sollen.

3.3. Standard-Konfiguration

In der Standard-Konfiguration werden die Defaults verwendet, die beim Starten des EMT anhand der gefundenen ADDISON Installation automatisch ermittelt werden. In dieser Konfiguration stehen prinzipiell alle Funktionalitäten zur Verfügung. Es greifen jedoch Ansichts- bzw. Berechtigungseinschränkungen (siehe 5.1).



Die „Datenbank-Auswahl“  erfolgt ebenfalls automatisch, kann aber mittels „Klick“ auf den Button  aufgerufen werden.



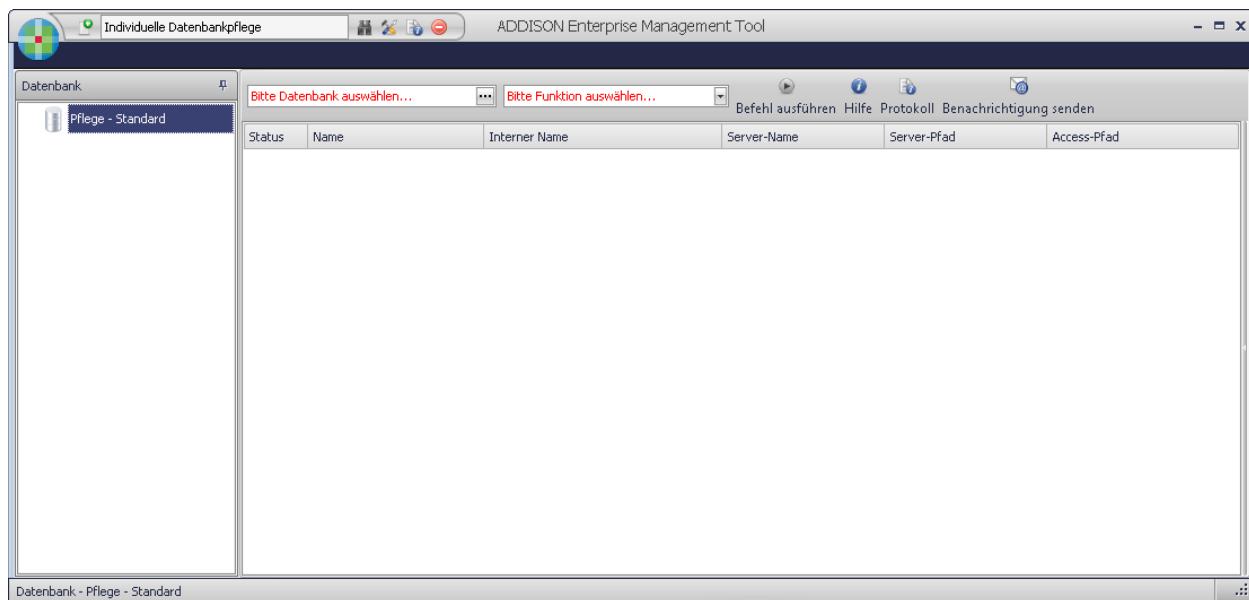
3.4. Individuelle Datenbankpflege

Die Individuelle Datenbankpflege wird in der Regel von Systembetreuern oder Administratoren verwendet, die zum Beispiel nur eine ganz bestimmte Aktion ausführen oder auf eine Datendank außerhalb der Verzeichnisstruktur der ADDISON Software Installation zugreifen möchten. Das kann zum Beispiel ein durch die Datenrücksicherung angelegtes Restore-Verzeichnis sein.



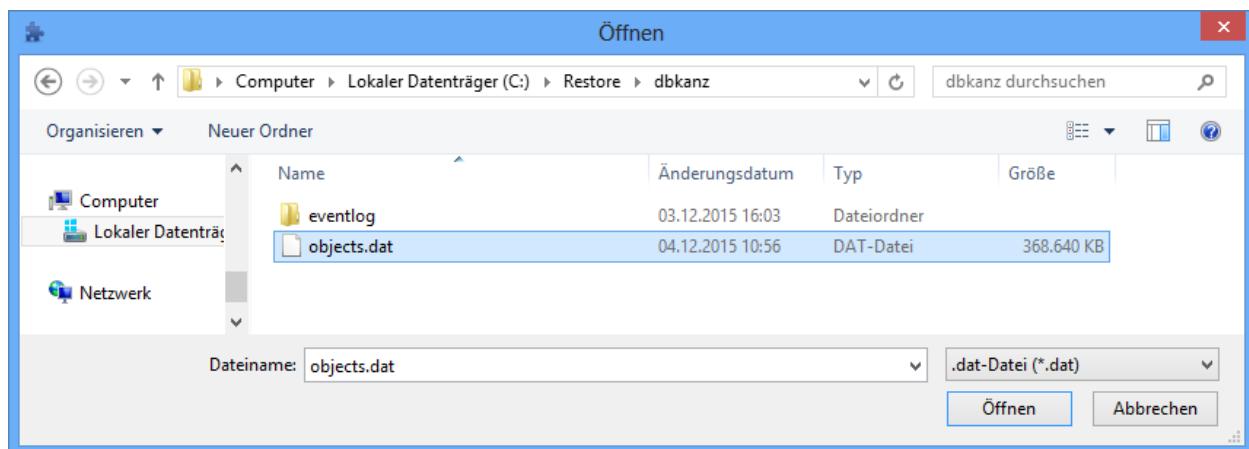
Diese Konfiguration stellt lediglich die Plugins „Pflege -Standard“ und in der „Erweiterten Ansicht“ auch das „Plugin Pflege -Erweitert“ aus der **Datenbank-Kategorie** zur Verfügung.

Diese Konfiguration ist mit der bisherigen Funktionalität des durch das EMT abgelösten Datenbank-Tools **tdbsrv.exe** vergleichbar.

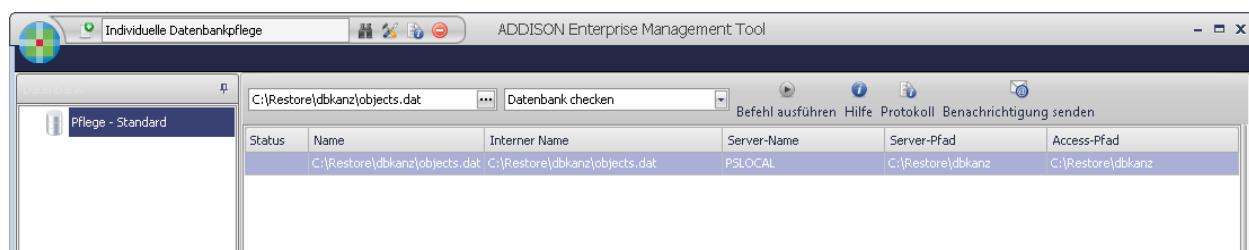


Im Seitenbereich steht nur Bereich „Datenbank“ mit den abhängigen Funktionalitäten zur Verfügung. Über den „erweiterten Modus“ können noch weitere Datenbankpflege-Aktionen eingeblendet werden, die in der Regel nicht so häufig verwendet werden.

Über die „Datenbank-Auswahl“  öffnet sich ein Windows Explorer Fenster. Damit können Sie in das Verzeichnis browsen, in dem sich die zu untersuchende Datenbank befindet.



Danach können Sie in der Dropdownbox die benötigte Funktion auswählen, z.B. „Datenbank checken“:



4. Plugins aus der Datenbank-Kategorie

Im Seitenbereich werden im Reiter „Datenbank“ alle Funktionalitäten für die Wartung, Reparatur und Überwachung einer FastObjects-Datenbank zusammengefasst. Einige dieser Plugins stehen nur in der Ansicht „erweiterter Modus“ oder im „EMT-Expert-Modus“ zur Verfügung. Folgende Einträge finden Sie innerhalb dieser Kategorie:

- Pflege - Standard
- Pflege - Erweitert (erweiterter Modus)
- Datenbanküberwachung - Clientebene (erweiterter Modus)
- Datenbanküberwachung - Objektebene (EMT-Expert-Modus)
- Recovery (EMT-Expert-Modus)

Die Wolters Kluwer Software und Service GmbH übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch den Verlust von Daten entstehen.



Die Verantwortung für die regelmäßige Datensicherung liegt beim Kunden. Sowohl für den Einzelplatz als auch für das Netzwerk muss eine externe Datensicherung vorhanden sein.

Wir empfehlen dringend, vor der Ausführung dieser Plugins eine Sicherung der FastObjects Datenbank durchzuführen. Einzelheiten dazu finden Sie in der Dokumentation „[Datensicherung.pdf](#)“.

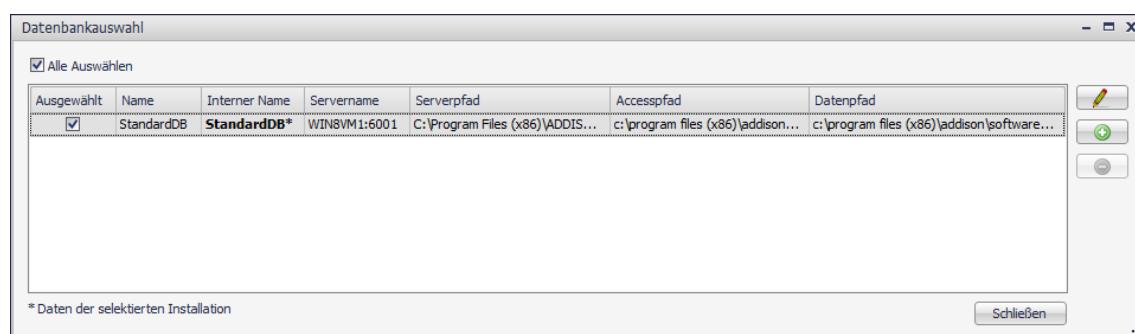
4.1. Funktionsleiste

Über die Funktionsleiste innerhalb der Pflege-Plugnis können die unterschiedlichen Aktionen gestartet werden.



Datenbankauswahl

Hierüber erfolgt die Auswahl, auf welcher bzw. bei welchen Datenbank(en) die ausgewählte Aktion ausgeführt werden soll. Die Selektion erfolgt über das Setzen des Hakens in der Spalte „Ausgewählt“. Mehrere Datenbanken können ggf. über „Alle Auswählen“ selektiert werden.



Dropdownbox „Bitte Funktion auswählen...“

Wählen Sie hier die Pflege-Aktion aus, z.B. „Datenbank checken“.

Befehl ausführen

Startet die ausgewählte Aktion.

Hilfe

Über diesen Button wird eine Hilfe-Beschreibung im rechten Seitenbereich des Plugins zu den ausgewählten Aktionen ein- bzw. bei erneutem Drücken wieder ausgeblendet.

Protokoll

Öffnet die *Protokollansicht*.

Benachrichtigung senden

Bei den Datenbank-Pflege Plugins besteht die Möglichkeit, dass nach Abschluss einer Aktion eine E-Mail-Benachrichtigung erfolgen kann, wenn dies

- durch das Drücken des Buttons „Benachrichtigung senden“ eingeschaltet wird und
- die *E-Mail-Konfiguration* aktiviert und konfiguriert wurde

Diese E-Mail enthält als Anlage das Protokoll der ausgeführten Aktion. Durch erneutes Drücken des Buttons „Benachrichtigung senden“ kann diese Funktionalität auch wieder abgeschaltet werden.

4.2. Pflege - Standard

Im Plugin „Pflege - Standard“ stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Reindizieren
- Reorganisieren
- Datenbank checken
- Datenbank reparieren - Standardmodus

Reindizieren

Das Reindizieren wird benötigt, wenn die Datenbank beschädigte Indizes beinhaltet.

Reorganisieren

Diese Operation führt eine Vollständige Reorganisation der Datenbank durch.

Da die Datenbank in eine neue Datei auf der Festplatte geschrieben wird, muss die Speicherkapazität der Festplatte in etwa das Zweifache des Datenbankspeichers betragen. Die Operation verwirft die ursprünglichen Indizes der Datenbank und regeneriert diese mit Hilfe der Daten aus den Objekten neu. Da die Objekte nach der Operation komplett neu geschrieben wurden, ist die Speicherverwaltung der Datenbank optimal ausgenutzt und die Datenbankdatei danach so klein wie möglich. Weiter wird auch die Festplattenverteilung für alle Objekte, die fragmentiert wurden, optimiert.



Führen Sie diese Funktion nur nach Rücksprache mit Ihrem Kundenbetreuer oder dem ADDISON Support aus. Es können hier Datenverluste entstehen.

Datenbank checken

Diese Operation wird verwendet um die Low-Level-Konsistenz zu überprüfen und die gefundenen Probleme zu beheben. Zusätzliche Informationen sind im Protokoll enthalten

Sonderfunktion: Stapelverarbeitung

Im Rahmen der Datenbankpflege kann es in Verbindung mit defekten Datenbanken vorkommen, dass mehrere Aktionen nacheinander ausgeführt werden müssen, um eine Datenbank strukturell zu reparieren. Als erste und letzte Aktion muss daher **immer** der Datenbank-Check erfolgen. Das Ergebnis aus erstem Check enthält das weitere Vorgehen, z.B. muss die Datenbank reorganisiert und danach repariert werden. Mit der Sonderfunktion „Stapelverarbeitung“ werden die notwendigen Funktionen hintereinander automatisch ausgeführt.



Die Stapelverarbeitung sollte nur nach Rücksprache mit Ihrem Kundenbetreuer oder durch einen Administrator mit tiefgehenden ADDISON Kenntnissen ausgeführt werden. Vor der Ausführung des Stapelverarbeitungsauftrags muss sichergestellt sein, dass eine Sicherung der Datenbank vorliegt.

Bei Ausführung der Stapelverarbeitung wird zuerst die Datenbank auf Fehler geprüft. Sollte der Prüflauf Fehler feststellen, wird versucht, diese automatisch zu korrigieren. Je nach Größe der Datenbank und Leistungsfähigkeit des Systems kann dieser Vorgang mehrere Stunden in Anspruch nehmen. Wird die Stapelverarbeitung abgebrochen, muss u.U. die Datenbank zurückgesichert werden.



Beachten Sie, dass die Stapelverarbeitung nur auf eine Datenbank ausgeführt werden kann. Am Ende der Aktionen erfolgt eine E-Mail-Benachrichtigung inkl. dem Aktionsprotokoll sofern der Button „Benachrichtigung senden“ aktiviert wurde. Das Protokoll ist grundsätzlich zu prüfen.

Datenbank reparieren - Standardmodus

Reparieren von Datenbanken, Standard ohne Löschen.

4.3. Pflege - Erweitert (erweiterter Modus)

Im Plugin „Pflege - Erweitert“ stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Datenbank checken - ausführlich
- Datenbank reparieren - Sondermodus
- Neues Indexformat aktivieren
- Versant Datenbankupdate
- Addison Update
- Alle Objekte versionieren

Datenbank checken - ausführlich

Diese Operation wird verwendet um die High-Level-Konsistenz zu überprüfen und die gefundenen Probleme zu beheben. Dieser Vorgang wird dementsprechend länger dauern als der einfache Datenbankcheck.

Zusätzliche Informationen sind im Protokoll enthalten

Datenbank reparieren - Sondermodus

Reparieren von Datenbanken mit Löschfunktion



Führen Sie diese Funktion nur nach Rücksprache mit Ihrem Kundenbetreuer oder dem ADDISON Support aus. Es können hier Datenverluste entstehen.

Neues Indexformat aktivieren

Jedes Mal, wenn ein Objekt aus der Datenbank gelesen wird, findet automatisch eine Konvertierung in das neueste Klassenschema statt. Wenn das Objekt wieder gespeichert wird, liegt es in der aktualisierten Form vor. Diese Funktion führt die Aktualisierung bei jedem Objekt in der Datenbank durch das ein Update benötigt.

Versant Datenbankupdate

Wenn die Indexbeschreibung im Schema geändert wurde, ist es notwendig ein Datenbankupdate durchzuführen, um die Übereinstimmung der gegenwärtigen Indizes mit den Beschreibungen in dem Schema herzustellen.

Addison Update

Mittels dieser Funktion können Sie die programmbezogenen Aktualisierungen zum Beispiel nach einer Service Release Installation ins EMT verlagern. Die sonst bei nach dem ADDISON Programmstart angebotenen Aktualisierungen im Rahmen des Datenbank-Pflegedialogs entfallen dann.

Alle Objekte versionieren

Alle Objekte auf die neueste Datenbankversion konvertieren.

Indexstatus anzeigen

Diese Funktion prüft den Zustand der Indizes der Datenbank, da es in Ausnahmehalten vorkommen kann, dass das Datenbanksystem Indizes in Problemfällen selbst abschaltet. Ob Indizes in ein Sondermodus versetzt worden sein kann hiermit geprüft werden. Ist dies der Fall, so wird ein Protokoll erstellt. Das Protokoll muss mit dem Kundenbetreuer / ADDISON Support zur Verfügung gestellt werden.



Führen Sie diese Funktion nur nach Rücksprache mit Ihrem Kundenbetreuer oder dem ADDISON Support aus.

Indexstatus reparieren

Wurde anhand der Funktion „Indexstatus anzeigen“ festgestellt, dass Indizes in ein Sondermodus versetzt wurden, so muss diese Funktion ausgeführt werden, um den Zustand der Indizes wieder im „Standardmodus“ zurück zu setzen. Hierzu sind die **Daten des Protokolls aus der Ausführung der Funktion „Indexstatus anzeigen“** zwingend notwendig.

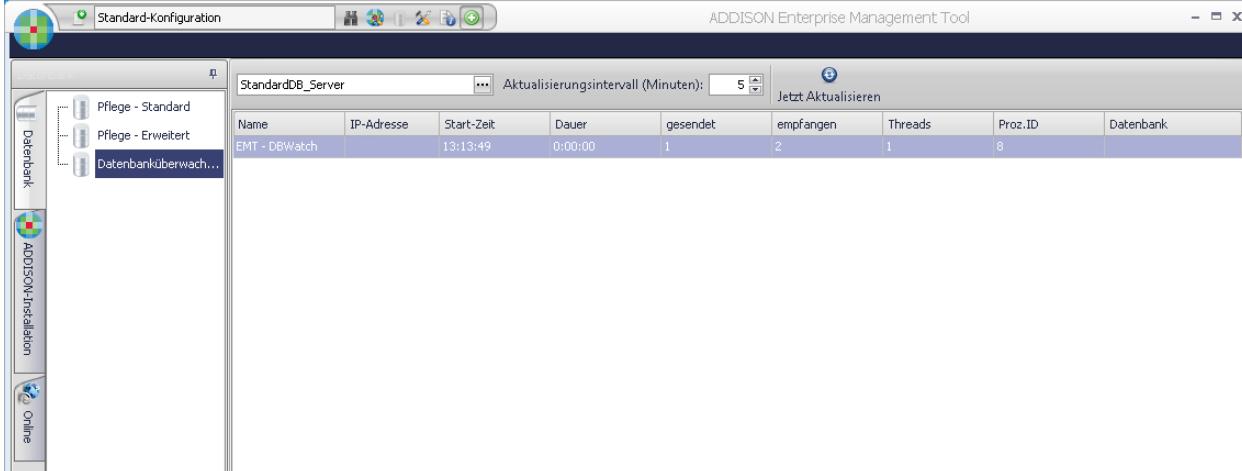


Führen Sie diese Funktion nur nach Rücksprache mit Ihrem Kundenbetreuer oder dem ADDISON Support aus.

Die Ausführung dieser Funktion kann u.U. sehr lange dauern.

4.4. Datenbanküberwachung - Clientebene (erweiterter Modus)

In diesem Plugin werden die aktiven Verbindungen zur gewählten Datenbank angezeigt.



Name	IP-Adresse	Start-Zeit	Dauer	gesendet	empfangen	Threads	Proz.ID	Datenbank
EMT - DBWatch		13:13:49	0:00:00	1	2	1	8	

Beachten Sie, dass im **EMT-Expert-Modus** ferner die Möglichkeit besteht, Connections zum Beispiel mittels der rechten Maustaste | Verbindung trennen zu trennen.



Dies kann zu Datenverlust führen, wenn diese Funktionalität unbedacht verwendet wird.

Mittels rechter Maustaste auf die Überschriften der Spalten steht eine Sortier- und Filter-Möglichkeit zur Verfügung. Dies kann bei vielen gleichzeitigen Verbindungen hilfreich sein.

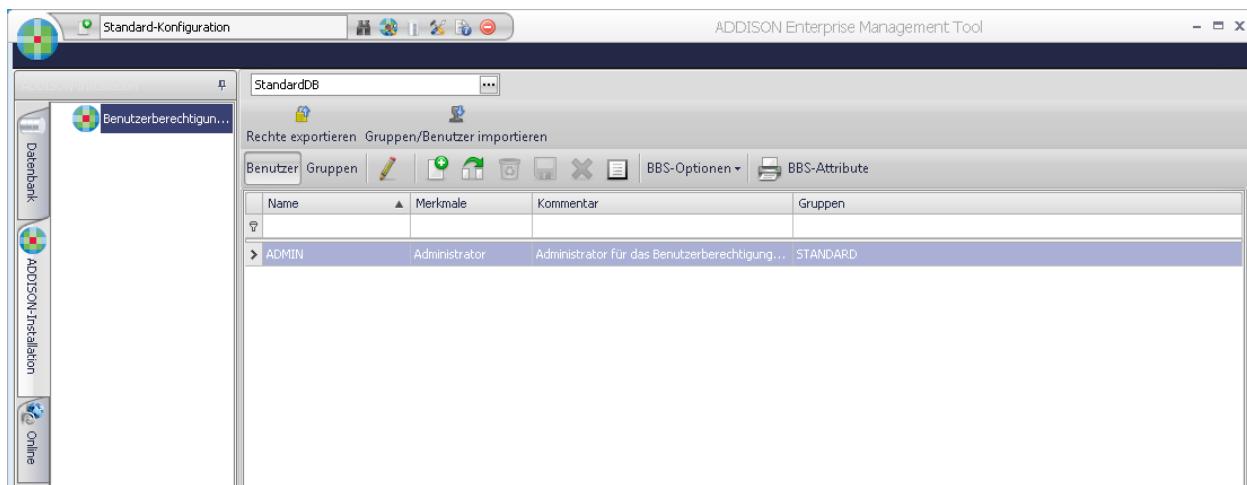
5. Plugins aus der ADDISON-Installation-Kategorie

Im Seitenbereich werden im Reiter „ADDISON-Installation“ Funktionalitäten für die Administration einer ADDISON Installation zusammengefasst. Einige dieser Plugins stehen nur in der Ansicht „erweiterter Modus“ oder im „EMT-Expert-Modus“ zur Verfügung. Folgende Einträge finden Sie innerhalb dieser Kategorie:

- Benutzerberechtigungssystem
- Addison Diagnose-Tool (erweiterter Modus)
- Addison-Optionen (erweiterter Modus)
- Gesonderte Installationsvarianten (erweiterter Modus)
 - a) Stationärer Client (sogenannte Installationsvariante 5)
 - b) Mobiler Client
- ADDISON Alert Server (erweiterter Modus)
- Kanzlei Cockpit Protokolle (EMT-Expert-Modus)
- Kanzlei Cockpit (EMT-Expert-Modus)

5.1. Benutzerberechtigungssystem

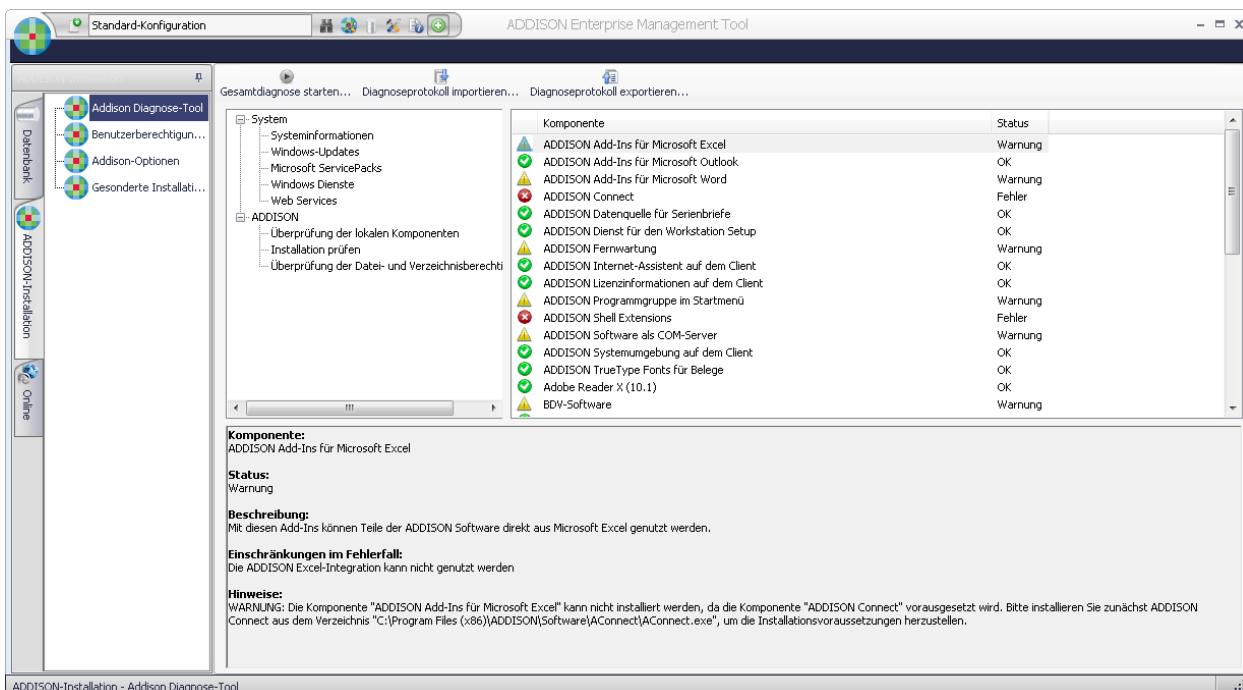
Mittels dieses Plugins erhalten Sie Zugriff aus das Benutzerberechtigungssystem (BBS).



Weiterführende Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Dokumentation „**BBS Benutzerberechtigungssystem- Benutzerhandbuch**“ innerhalb der ADDISON Software.

5.2. Addison Diagnose-Tool (erweiterter Modus)

Das Diagnose-Tool ist ein Werkzeug zur Analyse der Systemumgebung, mit dessen Hilfe bestehende Systemumgebungen auf denen die ADDISON Softwarelösungen installiert sind überprüft werden können.



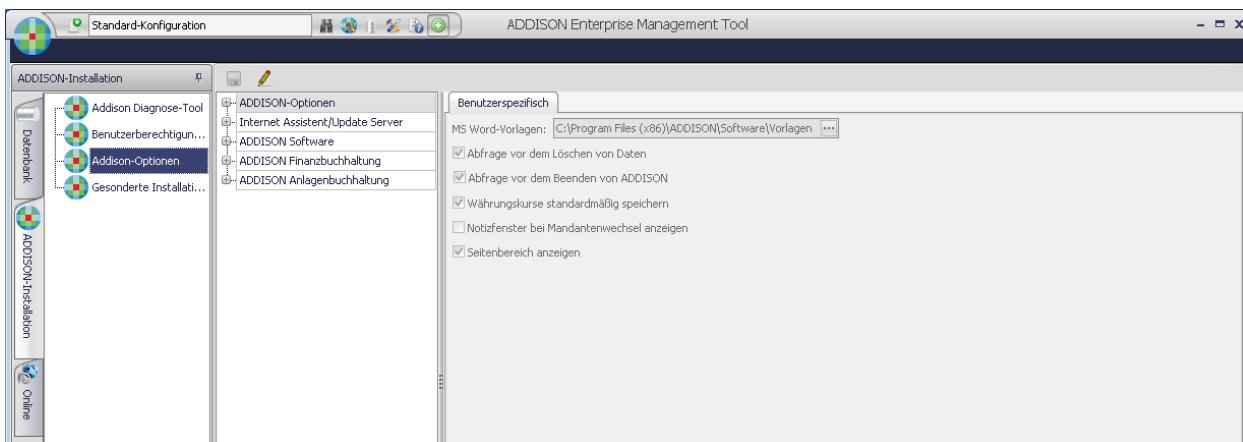
The screenshot shows the ADDISON Enterprise Management Tool interface. On the left, there's a navigation sidebar with icons for Database, ADDISON Installation, and Online. The main window has a title bar "Standard-Konfiguration" and "ADDISON Enterprise Management Tool". Below the title bar are buttons for "Gesamtdiagnose starten...", "Diagnoseprotokoll importieren...", and "Diagnoseprotokoll exportieren...". The central area has a tree view under "System" and "ADDISON". Under "ADDISON", there are nodes for "Überprüfung der lokalen Komponenten", "Installation prüfen", and "Überprüfung der Datei- und Verzeichnisberechtigung". To the right is a table titled "Komponente" with columns "Komponente" and "Status". The table lists various ADDISON components with their status: ADDISON Add-Ins für Microsoft Excel (Warning), ADDISON Add-Ins für Microsoft Outlook (OK), ADDISON Add-Ins für Microsoft Word (Warning), ADDISON Connect (Error), ADDISON Datenquelle für Serienbriefe (OK), ADDISON Dienst für den Workstation Setup (OK), ADDISON Fernwartung (Warning), ADDISON Internet-Assistent auf dem Client (OK), ADDISON Lizenzinformationen auf dem Client (OK), ADDISON Programmgruppe im Startmenü (OK), ADDISON Shell Extensions (Error), ADDISON Software als COM-Server (Warning), ADDISON Systemumgebung auf dem Client (OK), ADDISON TrueType Fonts für Belege (OK), and Adobe Reader X (10.1) (OK). A message box at the bottom provides detailed information about the selected component.



Weiterführende Informationen zur Bedienung entnehmen Sie bitte der Dokumentation „Diagnosetool“ innerhalb der ADDISON Software.

5.3. Addison-Optionen (erweiterter Modus)

In diesem Plugin können verschiedene Programmeinstellungen vorgenommen werden. Der Dialog entspricht den ADDISON-Optionen innerhalb der ADDISON Software und übernimmt alle hier gewählten Einstellungen.



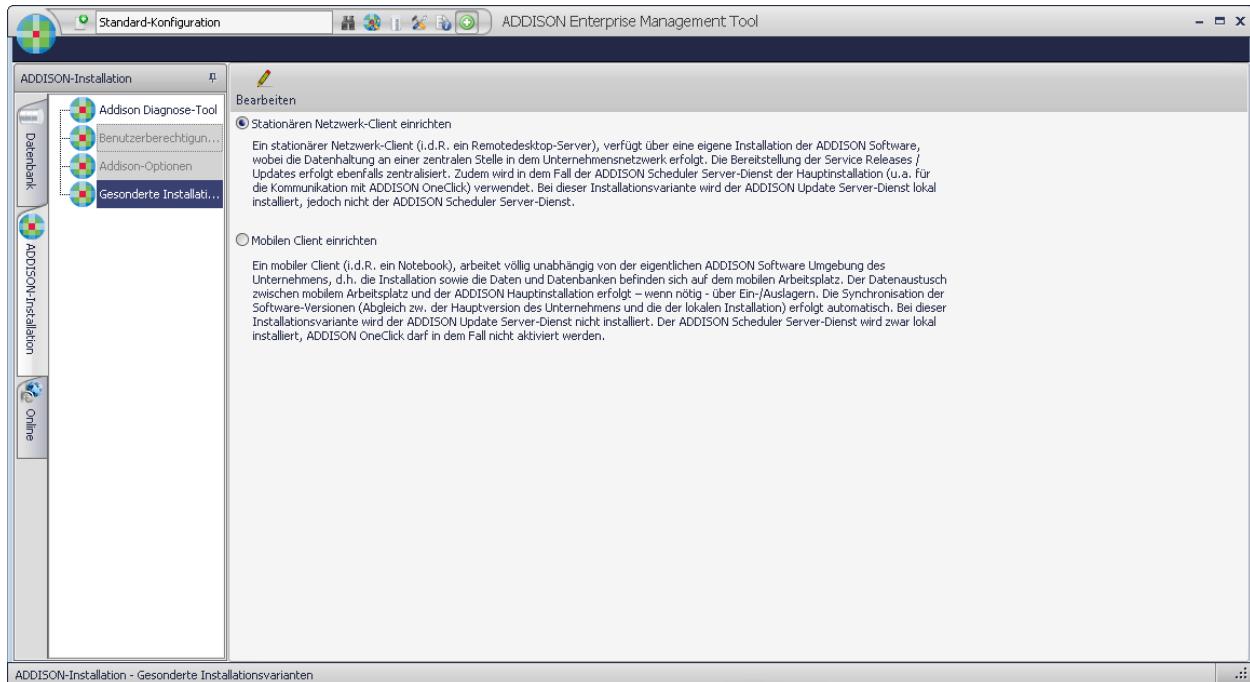
The screenshot shows the ADDISON Enterprise Management Tool interface. The left sidebar has icons for Database, ADDISON Installation, and Online. The main window has a title bar "Standard-Konfiguration" and "ADDISON Enterprise Management Tool". The left pane shows a tree view with "ADDISON-Installation" selected, and under it, "ADDISON-Optionen" is expanded. The right pane contains a configuration dialog for "ADDISON-Optionen". It includes a "Benutzerspezifisch" tab and a "MS Word-Vorlagen:" field set to "C:\Program Files (x86)\ADDISON\Software\Vorlagen ...". There are several checkboxes: "Abfrage vor dem Löschen von Daten" (checked), "Abfrage vor dem Beenden von ADDISON" (checked), "Währungskurse standardmäßig speichern" (unchecked), "Notizfenster bei Mandantenwechsel anzeigen" (unchecked), and "Seitenbereich anzeigen" (checked).



Weiterführende Informationen zu den Einstellungen entnehmen Sie bitte der Dokumentation „Mandanten- und Institutionsverwaltung“ innerhalb der ADDISON Software.

5.4. Gesonderte Installationsvarianten (erweiterter Modus)

Über das Plugin „Gesonderte Installationsvarianten“ können spezielle Installationsvarianten der ADDISON Software automatisiert installiert werden.



Stationären Netzwerk-Client einrichten - sog. Installationsvariante 5

Die Installationsvariante 5 ist für Umgebungen mit einer zentralen File-/Applikationsserver-Installation (Hauptinstallation) und x WTS Installationen konzipiert, d.h. mit einer zentralen Daten- und Konfigurationshaltung und weiteren Systemen mit einer lokalen ADDISON Installation.

Mobilen Client einrichten - sog. Installationsvariante 6

Die Installationsvariante 6 ist für Umgebungen mit sowohl einer zentralen File-/Applikationsserver-Installation als auch mobilen Clients wie Notebooks mit einer eigenen ADDISON Installation konzipiert. Die Synchronisation der Software-Versionen erfolgt automatisch.



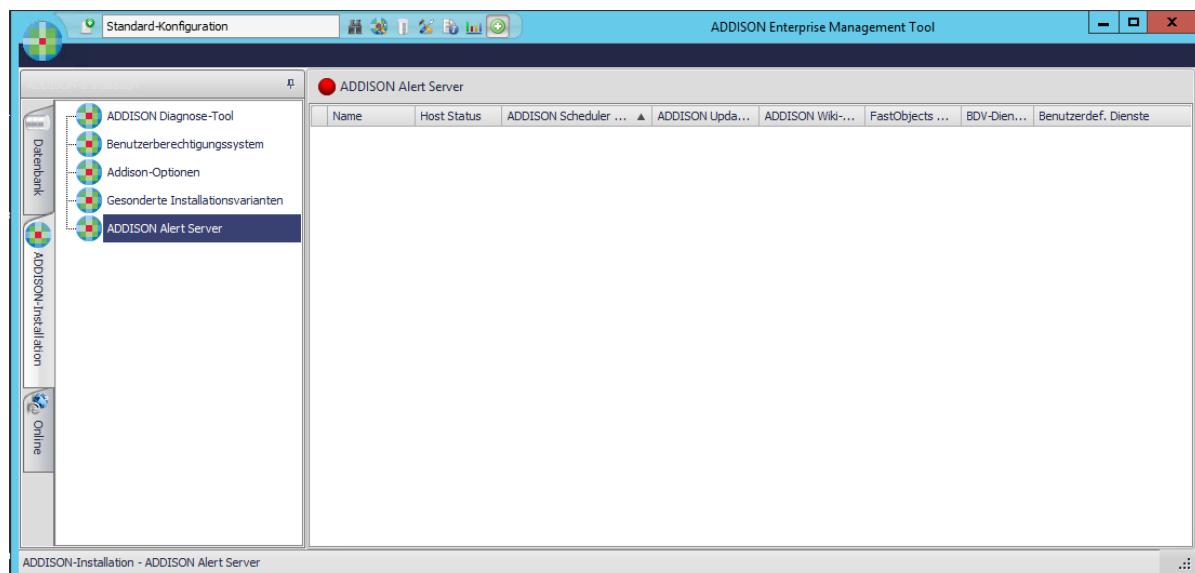
Weiterführende Informationen zu den Einstellungen entnehmen Sie bitte der Dokumentation „Installationsanleitung“ innerhalb der ADDISON Software.
Der Dialog erscheint nur, wenn sich noch keine ADDISON Installation auf dem System befindet.

5.5. ADDISON Alert Server (erweiterter Modus)

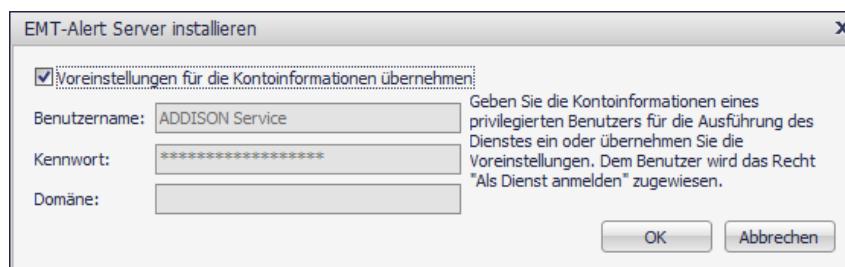
Der ADDISON Alert Server kann optional mittels dieses Plugins als Windows Dienst installiert werden und führt im Hintergrund eine Überwachungsfunktionalität des ADDISON Scheduler

Servers, ADDISON Update Server, ADDISON WiKi-Hilfe Server und FastObjects Servers aus. Es können alternativ auch benutzerdefiniert weitere nicht addison-spezifische Windows Dienste zur Überwachung konfiguriert werden.

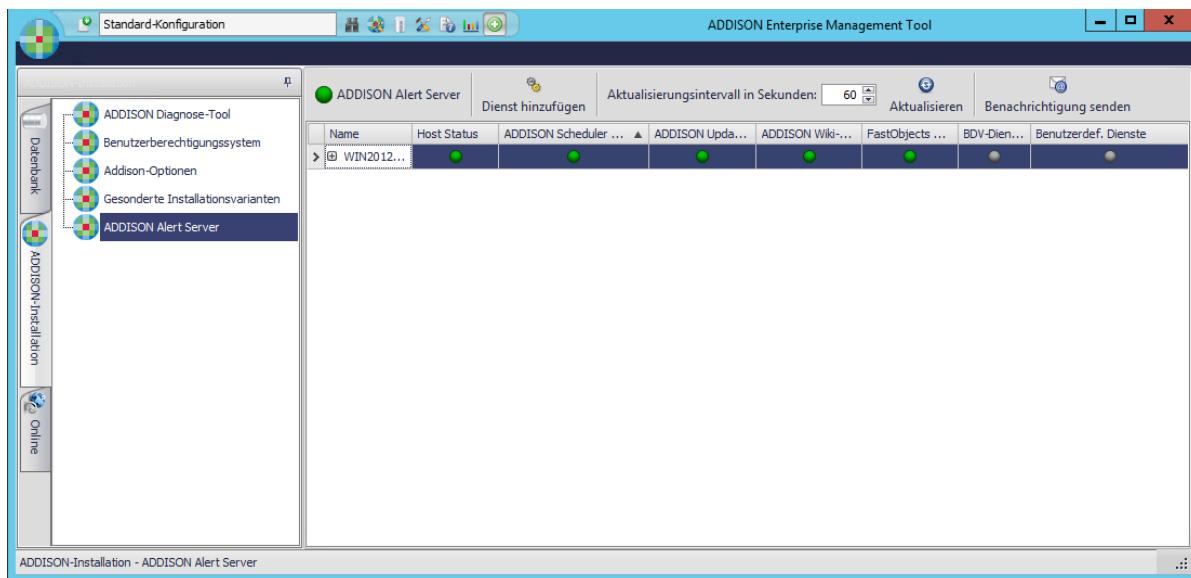
Im Falle des Auftretens einer „Problemsituation“ wird eine E-Mail-Benachrichtigung versendet, sofern die E-Mail-Funktionalität in den „Globalen Einstellungen“ aktiviert wurde.



Standardmäßig ist der ADDISON Alert Server Dienst nicht installiert und muss über das Plugin durchgeführt werden. Mittels ADDISON Alert Server |  **Installieren** wird der Dienst hinzugefügt.



Für die Ausführung des ADDISON Alert Server Dienstes wird der Windowsbenutzer „ADDISON Service“ per Default konfiguriert. Dieser kann aber im Installationsdialog abweichend definiert werden. Nach erfolgreicher Installation kann das ADDISON Alert Server Plugin zur weiteren Konfiguration und Statusübersicht verwendet werden.



ADDISON Alert Server Status

Die Funktionalität des Buttons ändert sich, je nach Status (Installieren, Entfernen)

Die Status-Anzeige wird mittels Farben dargestellt:

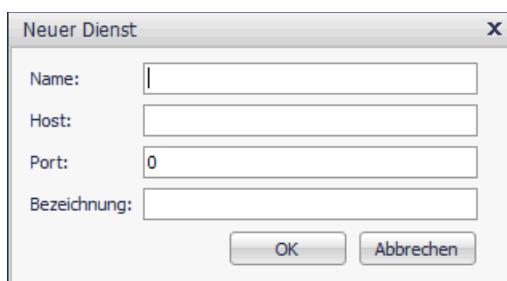
- grün: Dienst installiert und gestartet
- gelb: Dienst installiert und beendet
- rot: Dienst nicht installiert
- grau: Dienststatus kann nicht ermittelt werden

Ferner können hierüber folgende Aktionen ausgeführt werden:

- Anhalten (Dienst wird beendet)
- Neu starten (Dienst wird neu gestartet)
- Entfernen (Dienst wird deinstalliert und muss danach ggf. neu installiert werden).

Dienst hinzufügen

Individuell zu überwachende Windows-Dienste können mit Hilfe des Buttons „Dienst hinzufügen“ konfiguriert werden. Folgender Dialog wird angezeigt:



Name

Als Name muss der sog. Windows-Dienstname verwendet werden (rote Markierung), der aus den Windows-Dienst-Eigenschaften entnommen werden kann:



Host

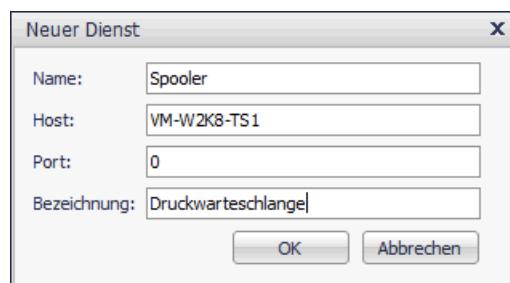
Als Host tragen Sie bitte den Computernamen (Hostname) ein, auf dem der zu überwachende Dienst läuft.

Port

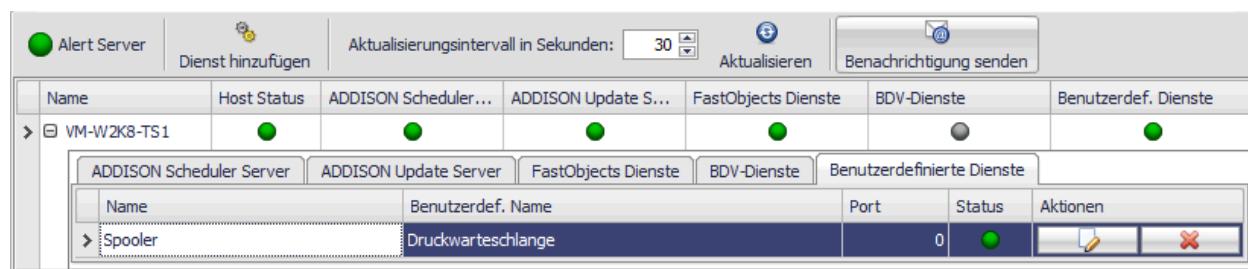
Sollte der Dienst einen Kommunikations-Port verwenden, ist dieser hier zu hinterlegen, andernfalls tragen Sie bitte eine „0“ (Null) ein.

Bezeichnung

Als Bezeichnung kann dann der Anzeigename (grüne Markierung) oder eine individuelle verwendet werden.



Der Dienst Status zeigt sich dann wie folgt:



Der hinzugefügte Dienst kann dann über die Aktionsschaltflächen „bearbeiten“ und „löschen“ geändert oder entfernt werden.

Aktualisierungsintervall

In diesem Bereich erfolgt die Einstellung eines Abfrageintervalls. Standardmäßig wird alle 60 Sekunden überprüft, ob die Dienste erreichbar sind. Die Abfrage kann über den Button

„Aktualisieren“ auch manuell erfolgen

Benachrichtigung senden

Über den Button wird gesteuert, ob eine „E-Mail-Benachrichtigung“ erfolgen soll oder nicht

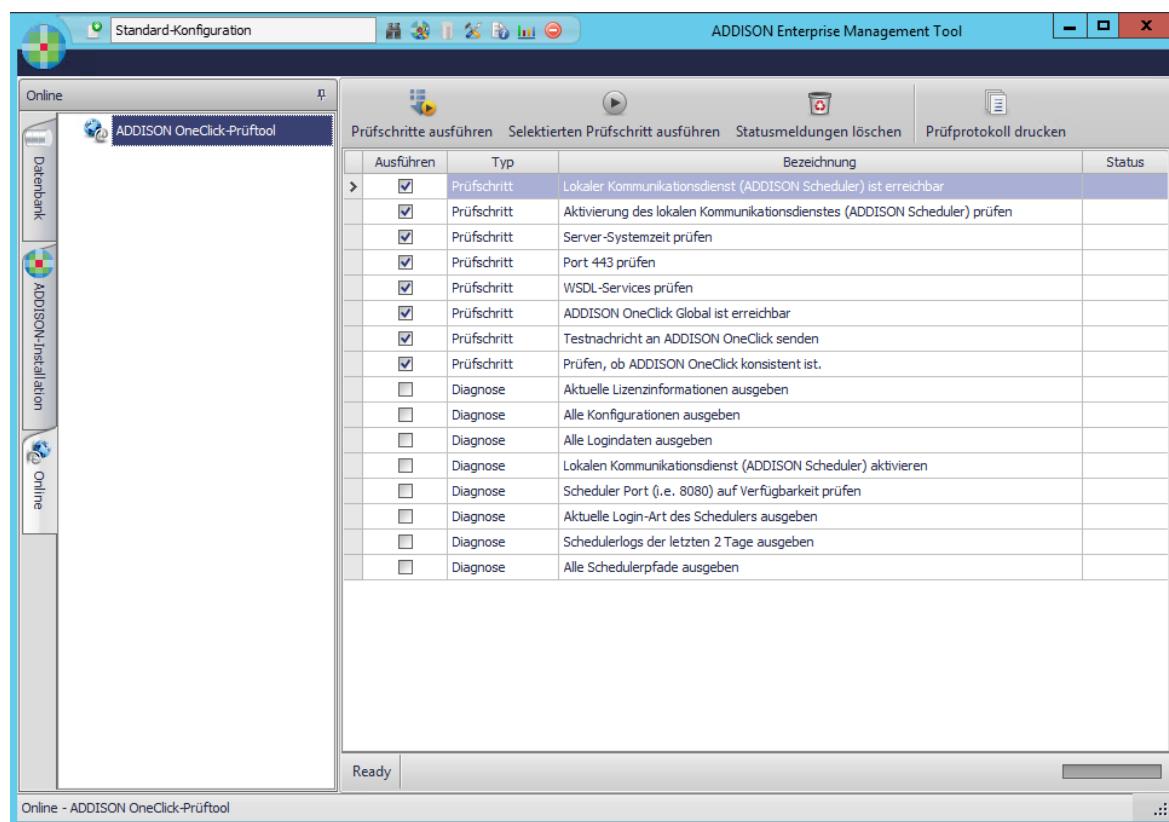
6. Plugins aus der Online-Kategorie

Im Seitenbereich werden im Reiter „Online“ Funktionalitäten für die ADDISON OneClick Anbindung zusammengefasst. Diese Plugins stehen nur in der Ansicht „erweiterter Modus“ oder im „EMT-Expert-Modus“ zur Verfügung. Folgende Einträge finden Sie innerhalb dieser Kategorie:

- ADDISON OneClick-Prüftool
- ADDISON OneClick-Zugangsdaten sichern/wiederherstellen (erweiterter Modus)
- ADDISON OneClick-Status (erweiterter Modus)
- ADDISON OneClick-Konfigurationsanpassung (erweiterter Modus)

6.1. ADDISON OneClick-Prüftool

Um die Lauffähigkeit von ADDISON OneClick sicherzustellen, müssen einige Voraussetzungen gegeben sein. Viele dieser Voraussetzungen können über eine Prüfroutine festgestellt werden.



Die auszuführenden Prüfschritte werden durch Setzen des Häkchens in der Spalte „Ausführen“ ausgewählt. Mittels „Prüfschritte ausführen“ werden die markierten Prüfschritte durchgeführt und das Ergebnis in der Spalte „Status“ angezeigt. Sofern nur eine einzige, spezielle Prüfung ausgeführt werden soll, kann durch Anklicken der entsprechenden Zeile, gefolgt von „Selektierten Prüfschritt ausführen“, eine Einzelprüfung stattfinden.

Sofern nicht alle Prüfschritte erfolgreich waren, kann über „**„Prüfprotokoll drucken“** das Protokoll in der Seitenansicht angezeigt werden und dort gedruckt, gemailt oder als PDF gespeichert werden.

Im Einzelnen sind folgende Prüfschritte durchzuführen und ggf. Korrekturen vorzunehmen, sollte der Status der Prüfung fehlerhaft sein:

Lokaler Kommunikationsdienst (ADDISON Scheduler) ist erreichbar

Erreichbarkeit des lokalen ADDISON Scheduler Server wird geprüft. Sollte dieser Prüfschritt fehlschlagen, könnte eine Ursache dafür sein, dass der Dienst nicht gestartet ist.

Aktivierung des lokalen Kommunikationsdienst (ADDISON Scheduler) prüfen

Damit ein Datenaustausch zwischen dem ADDISON Scheduler Server und dem ADDISON OneClick erfolgen kann, wird in diesem Schritt überprüft, ob die Warteschlangen des lokalen Gateway aktiv sind.

Server-Systemzeit prüfen

Server-Systemzeit wird auf Aktualität geprüft. Sollte diese abweichen, kann u.U. keine Kommunikation mit dem ADDISON OneClick stattfinden und muss von einem Systemadministrator angepasst werden.

Port 443 prüfen

Für die Online-Funktionalität muss der Standard-Port 443 für HTTPS bzw. SSL-Verschlüsselung frei sein. Ggf. wird dies durch Firewall-Einstellungen unterbunden und muss angepasst werden.

WSDL-Services prüfen

Damit ein Datenaustausch zwischen dem ADDISON Scheduler Server und dem ADDISON OneClick erfolgen kann, wird in diesem Schritt überprüft, ob die ADDISON OneClick-Webservices erreichbar sind. Dies kann zum Beispiel durch einen Proxyserver verhindert und dann mittels der „**„ADDISON-Optionen“** konfiguriert werden.

ADDISON OneClick Global ist erreichbar

In diesem Schritt wird überprüft, ob das ADDISON OneClick an sich erreichbar ist.

Testnachricht an ADDISON OneClick senden

Mittels Roundtrip-Prüfung wird der Datenaustausch zwischen dem ADDISON Scheduler Server und dem ADDISON OneClick durchgeführt.

Prüfen, ob ADDISON OneClick konsistent ist

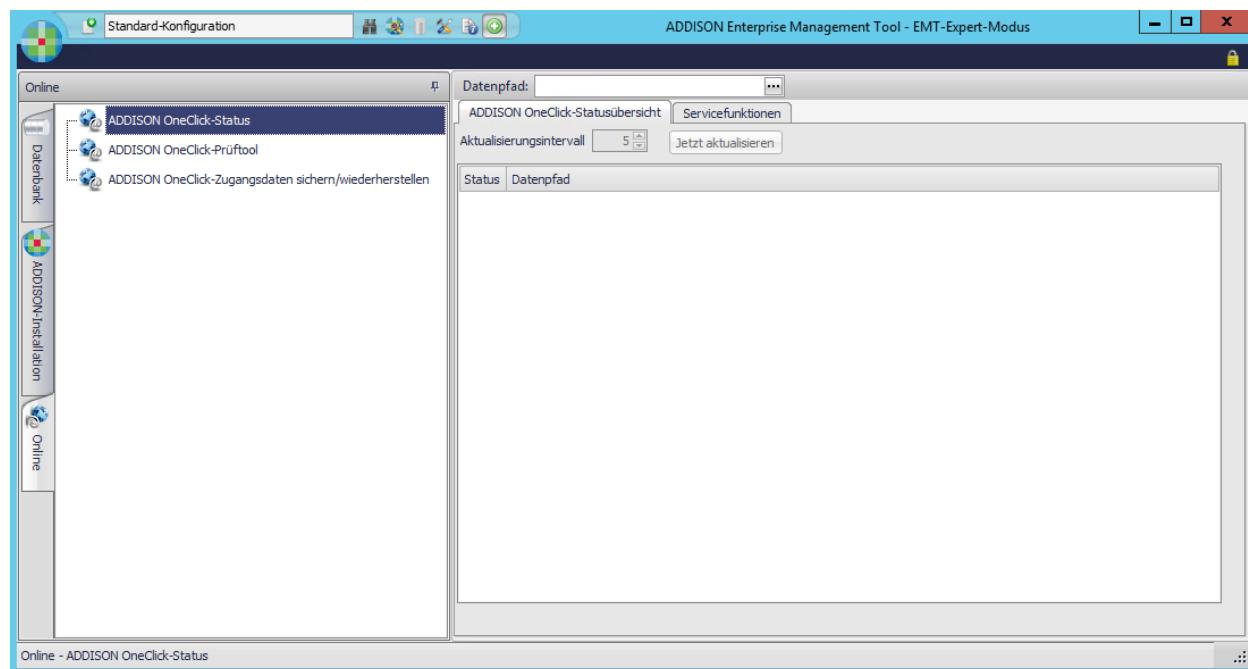
Sollte dieser Prüfschritt fehlschlagen ist in der Regel eine Konfigurationsdatei zum Beispiel durch einen unvollständigen Datenumzug der ADDISON Software nicht (mehr) vorhanden.

Ferner stehen folgende, spezielle Diagnose-Schritte zur Verfügung:

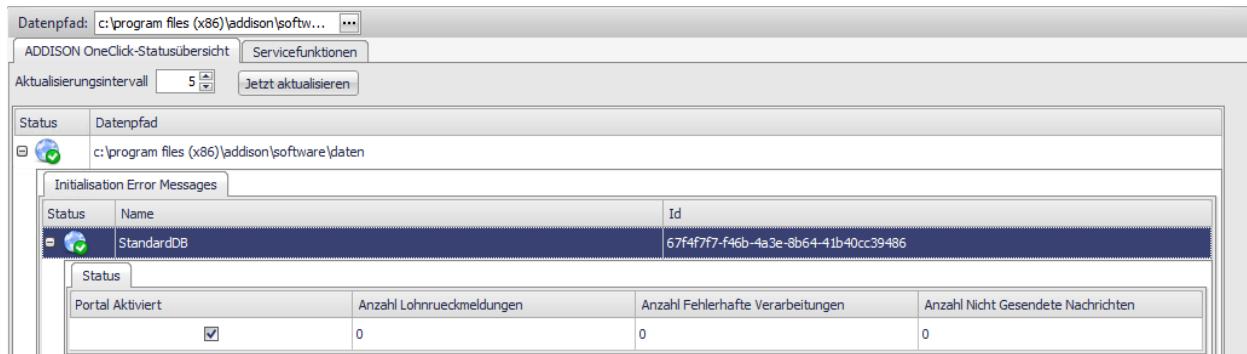
- Aktuelle Lizenzinformationen ausgeben
- Alle Logindaten ausgeben
- Lokalen Kommunikationsdienst (ADDISON Scheduler) aktivieren
- Scheduler Port (i.e. 8080) auf Verfügbarkeit prüfen
- Aktuelle Login-Art des Schedulers ausgeben
- Schedulerlogs der letzten 2 Tage ausgeben
- Alle Schedulerpfade ausgeben

6.2. ADDISON OneClick-Status (erweiterter Modus)

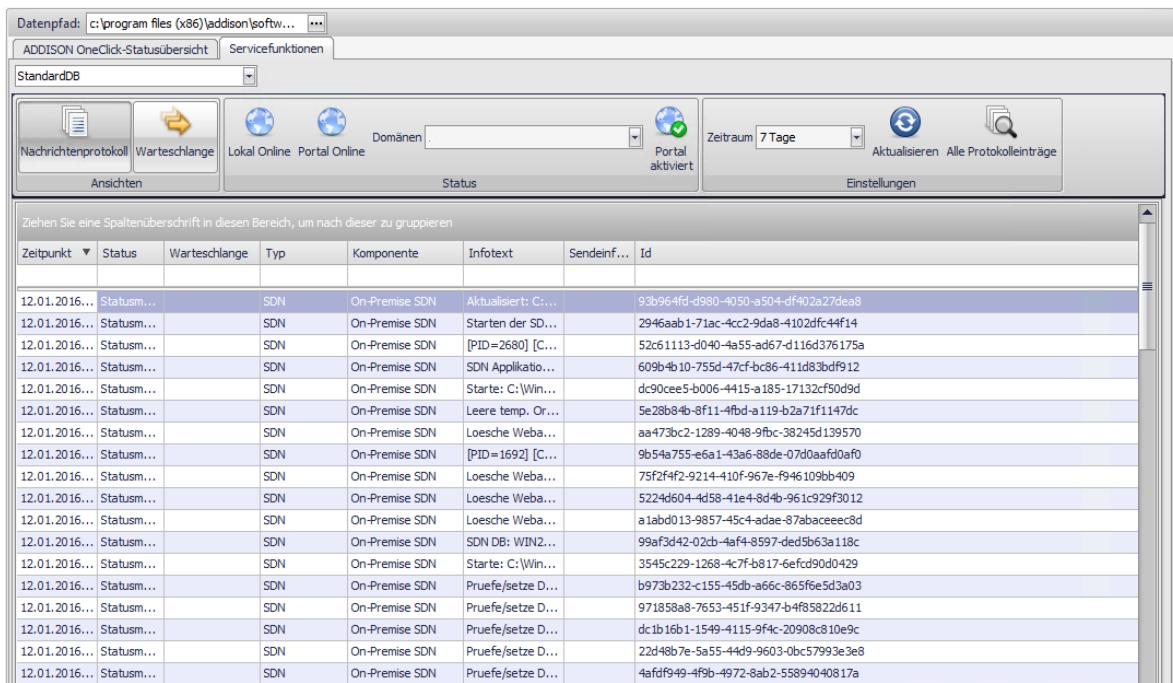
In diesem Plugin können Status-Informationen, die innerhalb der ADDISON Software zur Verfügung stehen, auch ohne ein gestartetes ADDISON Programm im EMT angezeigt werden.



Es kann somit zum Beispiel ein Administrator überwachen, ob es bei der Nachrichtenverarbeitung über die Warteschlangen zu Problemen kommt:



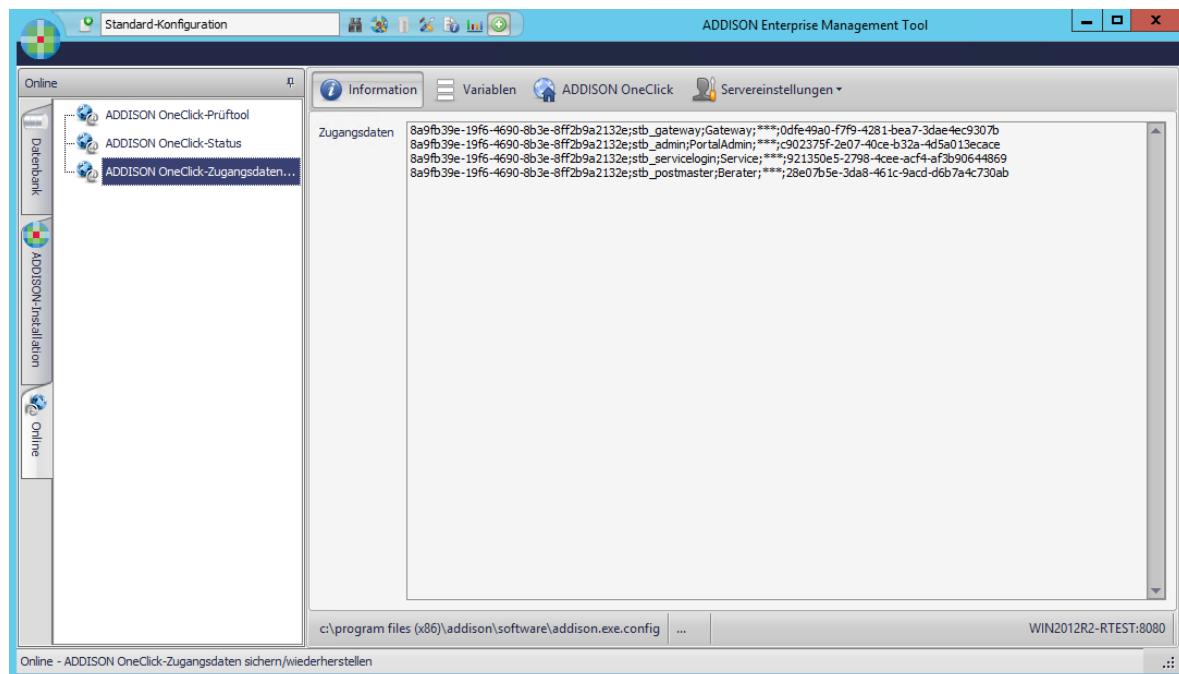
Ferner kann detailliert auf das Nachrichtenprotokoll zugegriffen werden:



The screenshot shows the ADDISON OneClick-Statusübersicht interface with 'StandardDB' selected. The top navigation bar includes tabs for 'Nachrichtenprotokoll' (selected), 'Warteschlange', 'Lokal Online', 'Portal Online', 'Domänen', 'Zeitraum' (7 Tage), 'Aktualisieren', and 'Alle Protokolleinträge'. Below this is a table of log entries. The columns are Zeitpunkt, Status, Warteschlange, Typ, Komponente, Infotext, Sendeinfo..., and Id. The table lists numerous log entries from December 2016, mostly related to SDN On-Premise components starting and processing messages.

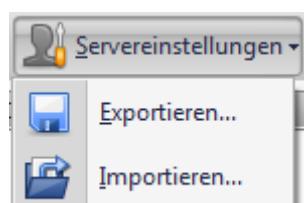
6.3. ADDISON OneClick-Zugangsdaten sichern/wiederherstellen (erweiterter Modus)

Im Rahmen eines Datenumzugs muss eine Reaktivierung der ADDISON OneClick-Anbindung für das neue System durchgeführt werden. Dazu müssen im Vorfeld die bisherigen Zugangsdaten exportiert und auf dem neuen System wieder importiert werden.



Schaltfläche „Servereinstellungen“ | Exportieren... bzw. Importieren...

Mittels der Schaltfläche „Servereinstellungen“ sind zuerst am bisherigen System die Zugangsdaten zu exportieren. Es wird eine „zugangsdaten.zip“-Datei erzeugt. Diese ist dann auf das neue System zu übertragen und ebenfalls mit Hilfe des EMT wieder zu importieren. Danach können Sie die „zugangsdaten.zip“-Datei löschen.



Die weiteren Funktionalitäten in diesem Plugin (Buttons „Variablen“ und „ADDISON OneClick“) kommen in speziellen Supportsituationen zum Einsatz. Diese sollten nur von einem ADDISON Kundenberater bzw. Supportmitarbeiter verwendet werden.

6.4. ADDISON OneClick-Konfigurationsanpassung (erweiterter Modus)



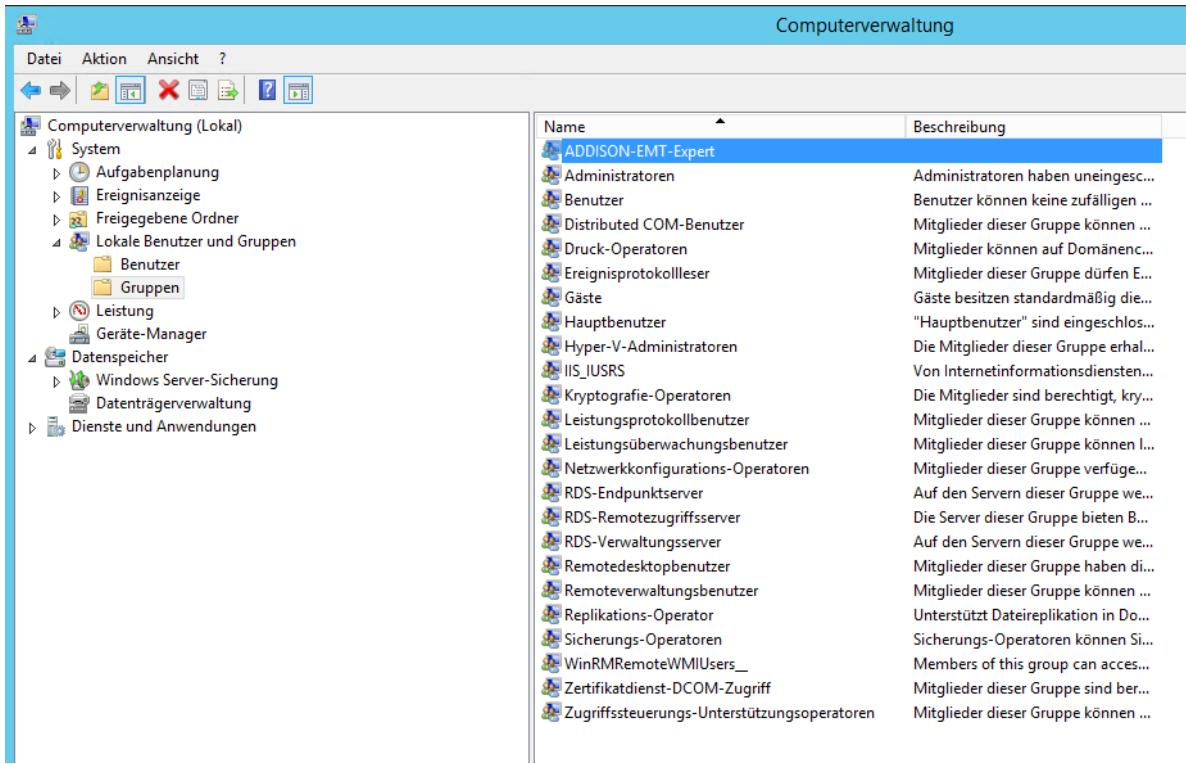
Die Ausführung des Plugins ist passwortgeschützt und kommt nur in speziellen Supportsituationen zum Einsatz. Diese Funktionalität findet im Normalbetrieb keine Anwendung.

7. EMT-Expert-Modus

In diesem Kapitel werden die Funktionen des EMT-Export-Modus zusammengefasst, die mit sehr großer Sorgfalt angewandt bzw. nur von Administratoren mit tiefgehenden ADDISON Kenntnissen ausgeführt werden sollten, da bei einigen z.B. die Gefahr von Datenverlust droht.

Einrichtung

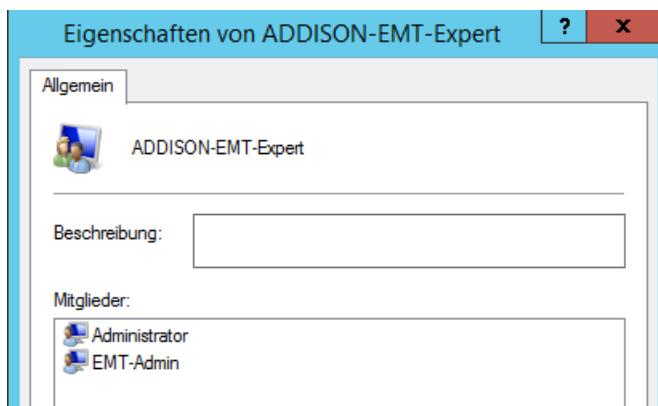
Voraussetzung für diesen Modus ist das Vorhandensein einer speziellen Windows-Gruppe „ADDISON-EMT-Expert“. Diese muss manuell mit Hilfe der „Computerverwaltung“ bzw. „Active Directory-Benutzer und -Computer“ hinzugefügt werden.



The screenshot shows the Windows Computer Management console under the "Computerverwaltung" tab. On the left, the navigation pane includes "System", "Leistung", "Datenspeicher", and "Dienste und Anwendungen". The main pane displays a list of groups:

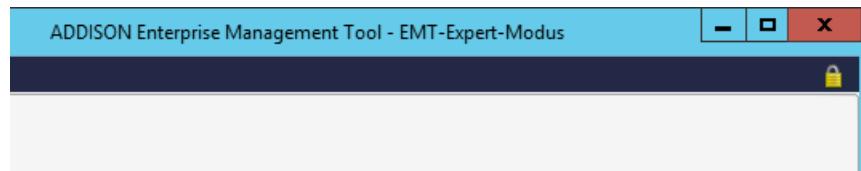
Name	Beschreibung
ADDISON-EMT-Expert	Administratoren haben uneingesc...
Administratoren	Benutzer können keine zufälligen ...
Benutzer	Mitglieder dieser Gruppe können ...
Distributed COM-Benutzer	Druck-Operatoren
Ereignisprotokollleser	Gäste
Gäste	Hauptbenutzer
Hauptbenutzer	Hyper-V-Administratoren
Hyper-V-Administratoren	IIS_IUSRS
IIS_IUSRS	Kryptografie-Operatoren
Kryptografie-Operatoren	Leistungsprotokollbenutzer
Leistungsprotokollbenutzer	Leistungsüberwachungsbewerter
Leistungsüberwachungsbewerter	Netzwerkkonfigurations-Operatoren
Netzwerkkonfigurations-Operatoren	RDS-Endpunktserver
RDS-Endpunktserver	RDS-Remotezugriffsserver
RDS-Remotezugriffsserver	RDS-Verwaltungsserver
RDS-Verwaltungsserver	Remotedesktopbenutzer
Remotedesktopbenutzer	Remoteverwaltungsbewerter
Remoteverwaltungsbewerter	Replikations-Operator
Replikations-Operator	Sicherungs-Operatoren
Sicherungs-Operatoren	WinRMRemoteWMIUsers_
WinRMRemoteWMIUsers_	Zertifikatdienst-DCOM-Zugriff
Zertifikatdienst-DCOM-Zugriff	Zugriffssteuerungs-Unterstützungsoperatoren
Zugriffssteuerungs-Unterstützungsoperatoren	

Sie können nun dieser Gruppe einen oder mehrere Windowsbenutzer hinzufügen, die den EMT-Expert-Modus und somit alle im EMT zur Verfügung stehenden Funktionen erhalten sollen.



Die Windows-Gruppe an sich benötigt keine besonderen Eigenschaften.

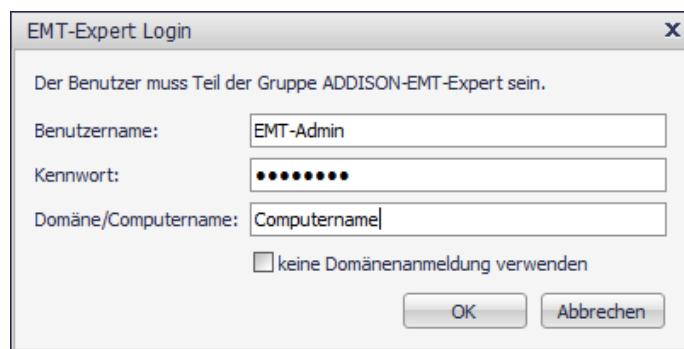
Beim Starten des EMT erfolgt dann eine Prüfung, ob der angemeldete Windowsbenutzer Mitglied der Gruppe „ADDISON-EMT-Expert“ ist. Sofern dies zutrifft wird automatisch der Modus aktiviert. Dies wird mit einem Schloss-Symbol oben rechts und textlich in der Titelzeile angezeigt:



Sollten Sie diese Funktionalität nicht wünschen, könnte auch ein individueller Windowsbenutzer (z.B. EMT-Admin) angelegt werden, der für die Aktivierung des EMT-Expert-Modus verwendet wird. Über den Menü-Punkt „EMT-Expert-Login“ kann dann dieser manuell aktiviert werden.

Über den Menü-Punkt „EMT-Expert-Modus in normalen Modus umschalten“ kann der EMT-Expert-Modus wieder verlassen werden. Somit wird die Anzeige der tatsächlich anwendbaren Funktionen minimiert.

Möchten Sie den Modus reaktivieren, ohne das EMT neu zu starten, klicken Sie auf die ADDISON-Schaltfläche | EMT-Expert-Login und melden sich im folgenden Dialog erneut an.



Sollte der Benutzer im Active Directory einer Domäne angelegt worden sein, ändern Sie bitte den vorgeschlagenen Computername durch den Domänennamen.

7.1. Datenbanküberwachung - Objektebene (EMT-Expert-Modus)

Über dieses Plugin besteht die Möglichkeit Informationen auf Objektebene zu erhalten. Diese Funktionalität kommt in speziellen Supportsituationen zum Einsatz und findet im Normalbetrieb keine Anwendung.

7.2. Recovery (EMT-Expert-Modus)

Im Plugin „Recovery“ stehen folgende Funktionen zur Verfügung:

- Datenbankrecover
- Recovery aktivieren
- Recovery deaktivieren
- Recovery deaktivieren erzwingen
- Recovery konfigurieren



Die Einstellungen zum Recovery sollten nur von einem ADDISON Kundenberater bzw. Supportmitarbeiter angepasst werden.

Datenbankrecover

Die Datenbankrecover-Funktion legt eine valide Recoverydatei der Datenbank auf.

Für den normalen Datenbankeinsatz wird diese Funktion nicht benötigt, da FastObjects automatisch die Datenbank beim Öffnen mit einer gültigen Recoverydatei abgleicht.

Recovery aktivieren, deaktivieren, deaktivieren erzwingen

Das Datenbank Recovery garantiert die Konsistenz einer Datenbank. Obwohl das Eintreten sehr unwahrscheinlich ist, könnte ein unerwarteter Ablauf während eines Schreibprozesses die Dateien in einen inkonsistenten Zustand versetzen. Die Recoverydateien können dann herangezogen werden, um die Datenänderungen erneut durchzuführen.



Aufgrund des Einsatzes der Recoverydateien werden zusätzliche Schreiboperationen durchgeführt, was zu einem erhöhten Overhead und u.U. starken Performanceeinschränkung führt. Man kann das Recovery deaktivieren, wenn beispielsweise die Datenbank von anderen Quellen wiederherstellbar ist oder wenn das Maximum an Schreibperformance benötigt wird.

Recovery konfigurieren

Hier können diverse Recovery-Einstellungen wie die Größe und der Ort der Recoverydatei vorgenommen werden.

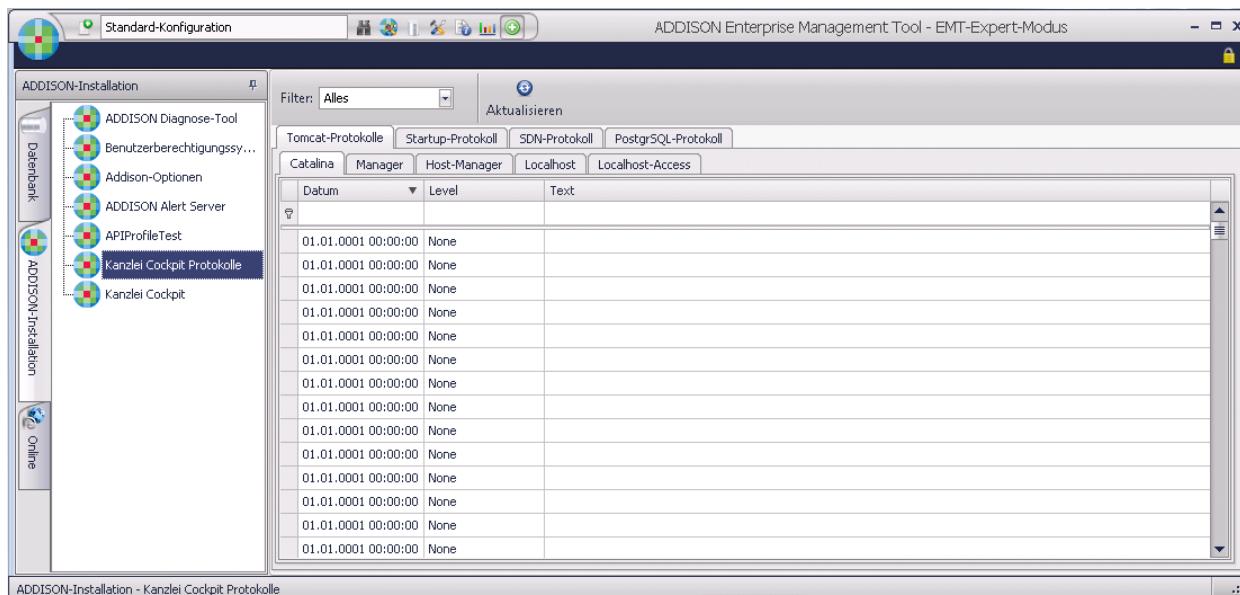
7.3. APIProfileTest (EMT-Expert-Modus)

Über dieses Plugin besteht die Möglichkeit spezielle DDE Abfragen auszuführen.

Diese Funktionalität kommt in speziellen Supportsituationen zum Einsatz und findet im Normalbetrieb keine Anwendung.

7.4. Kanzlei Cockpit Protokolle (EMT-Expert-Modus)

In diesem Plugin können die unterschiedlichen Protokolle der Kanzlei Cockpit-Komponenten angezeigt und für Untersuchungen im Rahmen eines Supportfalls ausgewertet werden.



Unter dem Tab „Tomcat-Protokolle“ sind die Protokolle des Web-Servers (Tomcat) abgelegt. Im Folgenden werden die einzelnen Karteikarten vorgestellt:

- Catalina: Dies ist mit das wichtigste Log des Tomcat und zeigt den Startup, den Betrieb und ggf. Fehler des Webservers an.
- Manager: Hier werden Aktionen vom Tomcat-Manager (dem Standard Web-Konfigurationstool) protokolliert. Da dieses Tool zum Betrieb des Kanzlei Cockpits nicht benutzt wird, ist das Log im Normalfall leer.
- Host-Manager: Dieses log ist ebenfalls leer und muss nicht beachtet werden.
- Localhost: Hier werden Einträge vom ApplicationContext ‚localhost‘ protokolliert.
- Localhost-Access: Hier werden alle Zugriff auf ‚localhost‘ protokolliert. Man kann hier auch erkennen ob ein Aufruf erfolgreich war. Der vorletzte Wert ist der HTML-Statuscode. „200“ steht z.B. für „Erfolgreiche Operation“.

Unter dem Tab „Startup-Protokoll“ wird das ‚hochfahren‘ der beiden Prozesse „Tomcat“ und „Postgres“ für den Betrieb des Kanzlei Cockpits protokolliert. Dies geschieht automatisch wenn der „ADDISON Scheduler Server“-Dienst gestartet wird.



Am Ende des Protokolls (bei Standard-Sortierung stehen die aktuellsten Zeilen oben!) sollten die folgenden zwei Zeilen immer mit „***ExitCode 0***“ enden. Dies bedeutet, dass der Start erfolgreich war.

Unter dem Tab „SDN-Protokoll“ ist das Protokoll des SDN-Java-Applikationsservers abgelegt. Hier werden z.B. Ausgaben von Datenimporten, System-Zugriffen oder auch Fehler

protokolliert.



Dies ist das wichtigste Log zur Kontrolle des Kanzlei Cockpits! Da hier mehrere Threads gleichzeitig laufen, ist das Log am besten über die Spalte „Host“ entsprechend zu filtern!

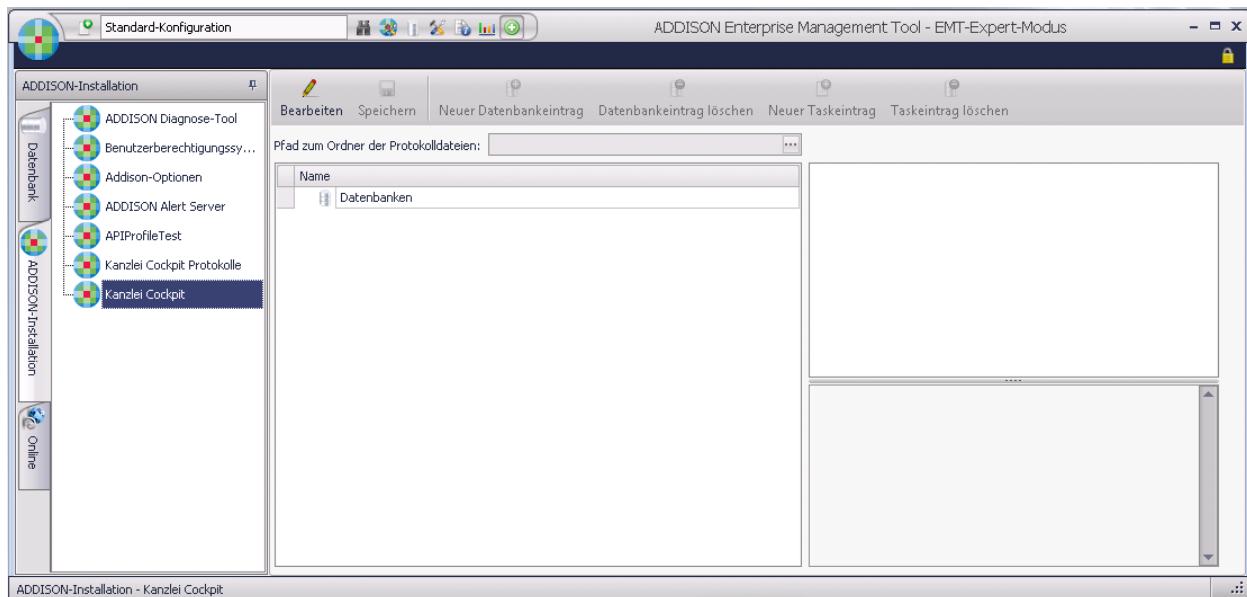


Hier werden z.B. auch lang laufende Datenbank-Abfragen protokolliert, incl. der Ausführungszeit in Millisekunden. Die Abfragen können aus dem Log direkt in ein Query-Tool (z.B. pgAdmin) kopiert und analysiert werden.

Unter dem Tab „PostgreSQL-Protokoll“ ist das Protokoll des Datenbank-Servers abgelegt. Dieses kann ebenfalls bei Performance-Optimierungen herangezogen werden.

7.5. Kanzlei Cockpit (EMT-Expert-Modus)

Dieses Plugin kann zur Konfiguration des Datenexports via „WAC.Business.Sdn.DataExchange.exe“ der Kanzlei Cockpit Anbindung verwendet werden.



Für weiterführende Informationen zu diesem Feature wenden Sie sich bitte an Ihren zuständigen ADDISON Kundenberater.

8. Standalone-Installation vom EMT

8.1. Einführung

Wird die ADDISON Software-Umgebung zum Teil durch IT-Administratoren verwaltet, so ist es nicht unbedingt gesagt, dass der Client eines IT-Administrators für die Nutzung der ADDISON-Anwendungen konfiguriert worden ist, da er selbst zum Beispiel nicht mit diesen arbeitet. In diesem Fall kann es notwendig sein, das EMT unabhängig von der ADDISON Software-Umgebung zu installieren.

Bitte beachten Sie, dass in einer eigenständigen EMT-Installation nicht alle Plugins zur Verfügung stehen. Einzelheiten entnehmen Sie bitte folgender Tabelle:

	Plugin	Standard-Ansicht	Erweiterter Modus	EMT-Expert-Modus
Datenbank	Pflege - Standard	X	X	X
	Pflege - Erweitert		X	X
	Datenbanküberwachung - Clientebene		X	X
	Datenbanküberwachung - Objektebene			
	Recovery			X
ADDISON-Installation	Diagnose-Tool		X	X
	Benutzerberechtigungssystem			
	Addison-Optionen			
	Gesonderte Installationsvarianten		X	X
	ADDISON Alert Server			X
	Kanzlei Cockpit Protokolle			
	Kanzlei Cockpit			
Online	ADDISON OneClick-Status			
	ADDISON OneClick-Prüftool			
	ADDISON OneClick-Zugangsdaten sichern			
	ADDISON OneClick-Konfigurationsanpassung			



Das Plugin Datenbanküberwachung - Clientebene funktioniert nur, sofern auf dem Server, auf dem der FastObjects Server-Dienst läuft, im Standard der Port 6002 eingehend in der Windows Firewall frei geschaltet worden ist.

8.2. Anleitung

8.2.1. Start der Installation

Sie können die Installation aus der Produkt-DVD heraus starten in dem Sie die Setup.exe unter <DVD>:\Setups\EnterpriseManagementTool ausführen.

8.2.2. Durchführung der Installation

Folgenden Sie schrittweise dem Installationsassistenten, der Sie durch die Installation begleitet.

Folgende Einstellungen können konfiguriert werden, sobald die Option „Benutzerdefinierte Installation“ ausgewählt wurde:

- **Zielverzeichnis:** Das Verzeichnis in dem das EMT installiert werden soll.
Der Standard ist: C:\Program Files (x86)\ADDISON\EnterpriseManagementTool bzw.
C:\Program Files\ADDISON\ EnterpriseManagementTool

- **Programmgruppe:** Der Eintrag im Windows Startmenü in dem das EnterpriseManagement-Tool aufgerufen werden kann.
Der Standard ist: ADDISON\ADDISON Dienstprogramme

8.2.3. Start des Enterprise Management Tool

Das EMT kann aus dem Windows-Startmenü über „**ADDISON | ADDISON Dienstprogramme | ADDISON | Enterprise Management Tool**“¹ bzw. per Doppelklick auf die EMT.EXE aus dem EMT-Installationsverzeichnis gestartet werden.

Fahren Sie mit Abschnitt ***Neue Konfiguration*** fort.

¹ Unter Windows 10 befindet sich der Eintrag für das EMT direkt in der Programmgruppe „ADDISON“

9. Symbole/Legende

Im vorliegenden Dokument werden z.T. Symbole für die Hervorhebung von wichtigen/besonderen Abschnitten verwendet, die folgende Bedeutung haben:



Weiterführende Informationen



Wichtige Hinweise



Handlungsanweisungen



Nützliche Tipps und Tricks



Beispiele zu den Themen



Notizen



Besonders wichtige Hinweise